

OBERGÜNZBURGER MARKTBLATT

AUSGABE 10/2025

24. OKTOBER 2025

Bürgerversammlungen 2025

Obergünzburg	Willofs	Ebersbach
Montag, den 10. November 2025 20.00 Uhr im Hirschsaal	Donnerstag, den 13. November 2025 20.00 Uhr im Bürgerhaus	Dienstag, den 18. November 2025 20.00 Uhr im TSV-Stüble

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zur Information über unsere Arbeit in den vergangenen Monaten
und zur weiteren Planung in den künftigen Monaten halten wir
jährlich Bürgerversammlungen im Markt Obergünzburg,
Willofs und Ebersbach ab.

Die Termine für die Bürgerversammlungen finden Sie oben.

Die Bürgerversammlungen in Willofs und Ebersbach sind bewirtet.
In Obergünzburg kann kein Essen angeboten werden.

Schon jetzt freue ich mich auf eine rege Diskussion mit Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen

Lars Leveringhaus
Erster Bürgermeister

In dieser Ausgabe

Besuch in Visegrád	Weihnachtsbäume gesucht	Suche nach Austrägern fürs Marktblatt
S. 13	S. 14	S. 14

INHALTSVERZEICHNIS

ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

Marktratssitzung	3
------------------	---

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Steuertermin viertes Quartal 2025	12
Besuch in Visegrád	13
Umtausch EU-Scheckkartenführerschein	13
Winterdienstvorbereitungen	14
Weihnachtsbäume gesucht	14
Verteiler Marktblatt in Ebersbach gesucht	14
Hinweis an Wohnmobilbesitzer	15
Feststellung Wasserverbrauch	15

UMWELT

Abgabetermin für Sperrmüllkarten	16
Angebote für PV-Anlagen bewerten	16
Persönliche Energieberatung	17
Abholung von Baum- und Strauchschnitt	18

FAMILIE, MITBÜRGER

OBA-Freizeitprogramm	18
Programm Kinderkino	19
Programm Familienstützpunkt	20
Programm Netzwerk Junge Familie	21
Meldungen vom Standesamt	21
Ferienfreizeit: Tanznachmittag	22
90. Geburtstag Anna Pfeiffer	23
90. Geburtstag Maria Maierbacher	23
95. Geburtstag Walburga Hoffmann	23
95. Geburtstag Irene Frick	23
50. Hochzeitstag Eheleute Cusin	24
Vorschulkinder verlassen Kindergarten	24
Schach für Kinder und Jugendliche	25

SENIORINNEN UND SENIOREN

Seniorenbüro in Obergünzburg	26
Digitalberatung im AKKU-Treff	26
Veranstaltungen für Aktive ab 55	26
Führung durch die Südsee-Sammlung	27

BILDUNG UND WEITERBILDUNG

Infoabend für ehrenamtlich Tätige	28
Programm VHS	29

MUSEUM

Neues aus dem Museum	30
----------------------	----

VERSCHIEDENES

Abschied Kaplan Pater Jason	31
Spende der Sparkasse Allgäu	33
Backyard Ultra Laufwettbewerb	34
Spenden an Wasserwacht Obergünzburg	35
Spende an Jugendfeuerwehr	36

HISTORISCHES

Versetzung Kapelle im Jahr 2000	37
Historischer Spaziergang	38

VEREINE

Wochenmarktverein Obergünzburg	40
Schützenverein Berg	42
Alpenverein Obergünzburg	42
Feuerwehr Obergünzburg	46
Kleintierzuchtverein	48
Kolpingsfamilie Obergünzburg	49
Kameradschaft ehem. Soldaten	50
Arbeitskreis Heimatkunde	52
D'Obermindeltaler Schützen	53
OiKOS	54
TSV Obergünzburg	56

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

„Letzte Hilfe Kurs“	58
Jahreskonzert Liederkranz	59
Tischtennis-Spaßturnier	59
Stammtisch Tauschring	60
Podiumsgespräch	60
Sammlung Kriegsgräberfürsorge	60
Martini-Volkstanz	61
Theater in Günzach	61
Infoveranstaltung regionale Energie	62
Veteranenjahrtag Ebersbach	62
Volkstrauertag Obergünzburg	63
Ideenaustausch Allgäu FairNetz	63
Jubiläum Schulverband Obergünzburg	64
Kirchenkonzert Willofs	65
Infotreff Servicestelle Klima	65
Nikolausbesuch online buchbar	65
Vorverkauf Schwarz-Weiß Ball Ebersbach	66
Programm Kino	66

VERANSTALTUNGSKALENDER

TERMINES SENIORINNEN UND SENIOREN	71
-----------------------------------	----

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

IMPRESSUM	76
-----------	----



Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktrates vom 07.10.2025

Bürgermeister Leveringhaus bittet auf Anregung von Marktrat Dr. Günter Räder darum, die Tagesordnung um den Punkt „Erklärung und Information zur Entscheidung Standort Flüchtlingsunterkunft – Information und Aussprache“ zu ergänzen.

Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig, die Tagesordnung um den Punkt „Erklärung und Information zur Entscheidung Standort Flüchtlingsunterkunft – Information und Aussprache“ zu ergänzen.

Kommunalwahl 2026

Bestellung eines Gemeindewahlleiters und eines stellvertretenden Gemeindewahlleiters

Gemäß Art. 5 Abs. 1 Satz 1, 3 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz beruft der Marktgemeinderat die erste Bürgermeisterin oder den ersten Bürgermeister, eine der weiteren Bürgermeisterinnen oder einen der weiteren Bürgermeister, eine der weiteren stellvertretenden Personen, ein sonstiges Gemeinderatsmitglied oder eine Person aus dem Kreis der Bediensteten der Gemeinde oder der Verwaltungsgemeinschaft oder aus dem Kreis der in der Gemeinde Wahlberechtigten zur Wahlleiterin oder zum Wahlleiter für die Gemeindewahlen. Außerdem wird aus diesem Personenkreis zugleich eine stellvertretende Person berufen.

Zur Wahlleiterin oder zum Wahlleiter für die Gemeindewahlen oder zu deren Stellvertretung kann nicht berufen werden, wer bei der Wahl zur ersten Bürgermeisterin oder zum ersten Bürgermeister oder zum Gemeinderat mit seinem Einverständnis als sich bewerbende Person aufgestellt worden ist, für diese Wahlen eine Aufstellungsverammlung geleitet hat oder bei diesen Wahlen beauftragte Person für den Wahlvorschlag oder deren Stellvertretung ist.

Die Aufgaben der Gemeindewahlleiterin oder des Gemeindewahlleiters reichen von der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen über ihre Entgegennahme, Prüfung und Bekanntgabe bis zur Verkündung des Wahlergebnisses. Sie oder er führt den Vorsitz im Wahlausschuss, dem noch vier von ihr oder ihm zu berufene Beisitzer angehören.

Eine Bedienstete oder ein Bediensteter der Verwaltungsgemeinschaft kann nicht für mehrere Mitgliedsgemeinden Wahlleiterin oder Wahlleiter sein. Bürgermeister Leveringhaus schlägt vor, Herrn Matthias Rieser für den Markt Obergünzburg als Wahlleiter zu benennen. Als Stellvertreterin soll Frau Jessica Hörmann berufen werden.

Der Marktgemeinderat beruft einstimmig den Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg, Herrn Matthias Rieser, zum Wahlleiter für die am 08.03.2026 stattfindenden Gemeindewahlen.

Der Marktgemeinderat beruft einstimmig Frau Jessica Hörmann zur stellvertretenden Wahlleiterin für die am 08.03.2026 stattfindenden Gemeindewahlen.

Festlegung des Sitzungsortes während des Umbaus des Sitzungssaales im Pflegerschloss

Der Umbau des Sitzungssaals im Zuge der Rathaussanierung ist im Zeitraum vom 17.11.2025 bis Anfang Mai 2026 geplant. Der Sitzungssaal ist während der Umbaumaßnahmen nicht nutzbar.

Gemäß § 23 Abs. 2 der Geschäftsordnung finden die Sitzungen im Sitzungssaal des Pflegerschlosses statt. Der Ort der Sitzung kann im Einzelfall durch einen Beschluss des Marktgemeinderats auch auf einen

anderen Ort im Gemeindegebiet festgesetzt werden.

Es wird vorgeschlagen, dass die Sitzungen während der Umbauphase des Rathauses im Hirschsaal im Gasthof Goldener Hirsch stattfinden.

Marktrat Herbert Heisler schlägt vor, das Fürstenzimmer im Gasthof Goldener Hirsch als Sitzungsort zu nehmen.

Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig, als Sitzungsort für die Sitzungen des Marktgemeinderats und seiner Ausschüsse während der Baumaßnahmen im Sitzungssaal des Pflegerschlosses den Hirschsaal und im Gasthof Goldener Hirsch das Fürstenzimmer festzulegen.

Festlegung des Sitzungsortes für gemeinsame nichtöffentliche Sitzung mit den Gemeinderäten Aitrang und Günzach (WKA AGO)

Wie Bürgermeister Leveringhaus bereits per E-Mail informiert hat, soll am 27.10.2025 eine nichtöffentliche Sitzung der Gemeinderäte Obergünzburg, Aitrang und Günzach stattfinden. In dieser Sitzung soll ein Projekt für einen interkommunalen Windpark der Projektgemeinschaft Aitrang, Günzach und Obergünzburg (AGO) im Bereich Upratsberger Wald und Märzenhöfle vorgestellt werden.

Es wird vorgeschlagen, dass die nichtöffentliche Sitzung im Hirschsaal in Günzach stattfindet.

Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig, als gemeinsamen Sitzungsort für die nichtöffentliche Sitzung zum Thema Windkraft der Gemeinderäte Günzach, Aitrang und Obergünzburg den Hirschsaal in Günzach festzulegen. Aufgrund der interkommunalen Zusammenarbeit wird in diesem Fall ausnahmsweise ein Sitzungsort außerhalb des Gemeindegebiets gewählt.

Widmung eines zusätzlichen Trauraumes im Markt Obergünzburg

- Widmung des Ausstellungsraumes mit der historischen Landtafel im Historischen Museum – Beschlussfassung

In Obergünzburg können aktuell Eheschließungen nur im Sitzungssaal und im Büro des Standesamtes durchgeführt werden. Aufgrund des Rathausumbaus im Erdgeschoss inklusive Sitzungssaal können im Zeitraum von November 2025 bis einschließlich Mai 2026 keine Trauungen im Sitzungssaal stattfinden. Aus diesem Grund wurde nach alternativen Möglichkeiten im Marktgebiet gesucht.

Nach § 14 Abs. 2 Personenstandsgesetz soll die Eheschließung in einer der Bedeutung der Ehe entsprechenden würdigen Form, die dem Standesbeamten eine ordnungsgemäße Vornahme seiner Amtshandlung ermöglicht, vorgenommen werden.

Die Gemeinden können im Rahmen ihrer Organisationshoheit auch geeignete Räume zu (weiteren) Trauzimmern bestimmen. Die Entscheidung, welcher Ort zur Vornahme von Eheschließungen bestimmt wird, stellt eine Widmung dar. Hierdurch wird dieser Ort ausdrücklich als Eheschließungsort zugelassen.

Voraussetzungen für die Zulässigkeit der Widmung sind:

- Der Trauort muss im Standesamtsbezirk liegen.
- Der Ort muss grundsätzlich geeignet sein, d.h. die Eheschließung muss in einer der Bedeutung der Ehe entsprechenden würdigen Form vorgenommen werden.
- Die rechtssichere Nutzung des Trauortes durch das Standesamt (z. B. Eigentum) muss gewährleistet sein. Die Standesbeamten müssen das Hausrecht ausüben können.



- Die Amtshandlung darf nicht durch mögliche Störung gefährdet werden (z. B. auch Witterung).
- Der Zugang muss allgemein möglich sein.

Der Ausstellungsraum mit der historischen Landtafel bietet eine besondere historische und kulturelle Atmosphäre und spiegelt durch das „Mohrenbuble“ und die Landtafel einen Teil von Obergünzburg wider. Der Teil des Museums, in welchem sich der Raum befindet, wird während der Trauung abgeschlossen, damit Besucher den Trauungsakt nicht stören. Es befindet sich ein altertümlicher Tisch als Ausstellungsstück dort, welcher für Trauungen verwendet werden kann. Es haben ca. 12 Personen in diesem Raum Platz.

Eine Besichtigung durch die Standesbeamten und Frau Birk von der Standesamtsaufsicht hat ergeben, dass der Raum aus fachlicher Sicht für Trauungen geeignet ist.

Marktrat Florian Havelka schlägt vor, im Trauraum dem Anlass entsprechend ein „Zeichen der Liebe“ anzubringen. Bürgermeister Leveringhaus ist davon überzeugt, dass die Standesbeamtin Carolina Beck sich bestimmt um eine entsprechende Dekoration kümmern wird.

Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig, den Ausstellungsraum mit der historischen Landtafel im Historischen Museum (Heimatismuseum) als Trauraum zu widmen.

Obergünzburger Kommunalbetrieb AöR

- **Umgang mit dem Entfall der Prüfungspflicht nach gesetzlicher Änderung der Gemeindeordnung – Beschlussfassung**

Bisherige Rechtslage und Umgang mit der Prüfung des OKB

Wie bereits in der Mai-Sitzung erläutert, sieht der neu gefasste Art. 91 Abs. 1 der

Gemeindeordnung vor, dass der Jahresabschluss sowie der Lagebericht nicht wie bisher verpflichtend nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufzustellen sind, sondern sich nach den allgemeinen Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches richten.

Demnach sind kommunale Unternehmen nun zunächst nach § 267 des Handelsgesetzbuches einer bestimmten Größenklasse zuzuordnen. Nach dieser Klassifizierung richten sich dann die einzuhaltenden Vorschriften.

Der Obergünzburger Kommunalbetrieb AöR gilt im Sinne des § 267 Abs. 1 Handelsgesetzbuch als „kleine Kapitalgesellschaft“ und unterliegt daher seit dem 17.12.2024 keiner Prüfungspflicht.

In der Unternehmenssatzung ist in § 9 Abs. 2 folgende Regelung enthalten:

„Der Vorstand hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und die Erfolgsübersicht innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen und nach Durchführung der Abschlussprüfung dem Verwaltungsrat zur Feststellung vorzulegen.“

Die Zuständigkeit für eine Änderung der Satzung liegt ausschließlich beim Marktgemeinderat.

Weiteren Vorgehensweise

Die Beauftragung für das Wirtschaftsjahr 2024 ist bereits erfolgt und wird planmäßig von der Doll & Moser Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH durchgeführt.

Die Doll & Moser Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH hat dem OKB mitgeteilt, dass sie ab dem Wirtschaftsjahr 2025 für weitere Prüfungen nicht mehr zur Verfügung steht.

Es wird vorgeschlagen, dass ein Rechnungsprüfungsausschuss mit 3 Mitgliedern aus der Mitte des Verwaltungsrats bestellt wird,

der die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts künftig vornimmt. Da der Jahresabschluss 2025 voraussichtlich erst im 2. Quartal 2026 zur Prüfung vorliegt, macht es Sinn, den neuen OKB-Rechnungsprüfungsausschuss nach der Kommunalwahl 2026 zu konstituieren und mit der Prüfung für das Wirtschaftsjahr 2025 zu beauftragen. Hierfür ist eine entsprechende Änderung der Unternehmenssatzung und der Geschäftsordnung des OKB notwendig.

Bei der Auswahl der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses sollen nach Möglichkeit Kenntnisse und einschlägige Qualifikationen in der Unternehmensführung berücksichtigt werden. Das Hare/Niemeyer-Verfahren, das zur Besetzung der Ausschüsse des Marktgemeinderats festgelegt wurde, findet keine Anwendung (siehe Schreiben des Innenministeriums vom 02.02.2023).

Kämmerer Christoph Brenner ergänzt, dass die Bilanzerstellung eine umfangreiche Aufgabe ist. Er begrüßt dennoch den Vorschlag, aus dem Verwaltungsrat einen Rechnungsprüfungsausschuss zu bilden.

Marktrat Antonio Multari befürwortet den Vorschlag. Die Buchungen erfolgen vom Steuerbüro, daher ist eine fachliche Begleitung sichergestellt.

Marktrat Havelka sieht es kritischer. Es ist noch nicht sicher, wer im nächsten Gremium sitzt. Desweiteren findet er, dass die Kosten der Wirtschaftsprüfung im Verhältnis zu den Beträgen, um die es geht, akzeptabel sind. Bürgermeister Leveringhaus bestätigt, dass es keine leichte Aufgabe ist, aber man kann die Rechnungsprüfung lernen. Es wird Fortbildungsmöglichkeiten geben. Der Gesetzgeber hat festgelegt, dass eine Wirtschaftsprüfung für diese Größenordnung nicht mehr notwendig ist. Sollte sich in der nächsten Amtsperiode herausstellen, dass eine externe Prüfung doch sinnvoller

wäre, könnte das neue Gremium dies so festlegen.

Marktrat Dr. Räder ist der Meinung, dass die Rechnungsprüfung Aufgabe des Marktgemeinderates ist. Es werden sicherlich im neuen Gremium Markträte fähig sein, eine solche Prüfung durchzuführen. Wenn es komplizierte Sachverhalte gibt, kann eine externe Beratung hinzugezogen werden.

Marktrat Heisler schließt sich Marktrat Dr. Räder an. Wenn der neue Verwaltungsrat diese Entscheidung wieder rückgängig machen kann, könnte man die Entscheidung verschieben. Bürgermeister Leveringhaus entgegnet, dass es für das Wirtschaftsjahr 2025 schwierig werden würde, einen Wirtschaftsprüfer zu finden, wenn dies erst im neuen Gremium entschieden werden sollte.

Marktrat Dr. Thomas Schillroth, ist der Meinung, dass die Komplexität im OKB niedriger ist als die der Rechnungsprüfung im Markt Obergünzburg.

Der Marktgemeinderat beschließt mit 13:3 Stimmen, die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts ab dem Wirtschaftsjahr 2025 auf einen Rechnungsprüfungsausschuss zu übertragen, der nach der Kommunalwahl 2026 neu konstituiert wird. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Änderungen in der Unternehmenssatzung und der Geschäftsordnung des vorzubereiten.

Bauleitplanung Gemeinde Günstach

- **Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Freiflächen-Photovoltaikanlage Günstach-Immenthal“**
- **4. Änderung des Flächennutzungsplanes**

Die Gemeinde Günstach hat in ihrer Sitzung vom 20.02.2024 beschlossen, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Freiflächen-Photovoltaikanlage



Günzach-Immenthal“ mit Änderung des Flächennutzungsplanes aufzustellen.

Marktrat Michael Bauer nimmt ab 20:34 Uhr an der Sitzung teil.

Der Marktgemeinderat beschließt mit 12:5 Stimmen, der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Günzach zuzustimmen.

Der Marktgemeinderat beschließt mit 14:3 Stimmen, der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Freiflächen-Photovoltaikanlage Günzach-Immenthal“ zuzustimmen.

Somit wird eine positive Stellungnahme abgegeben.

Einbeziehungssatzung Oberer Markt/Im Eschle Markt Obergünzburg mit Änderung des Flächennutzungsplanes

- Aufstellungsbeschlüsse

Allgemeine Planungsziele

An den Markt Obergünzburg wurde von Eigentümerseite die Bitte herangetragen, im Anschluss an private Wohnbauflächen weiteres Bauland für den Eigenbedarf (Errichtung von vier Einfamilienhäusern) zu schaffen. Die Flächen befinden sich im Südosten von Obergünzburg, im Bereich Oberer Markt - Im Eschle. Sie sind planungsrechtlich aktuell dem Außenbereich zugeordnet. Das Gelände steigt hier nach Osten an. Auf Ebene des rechtswirksamen Flächennutzungsplanes ist in diesem Bereich eine mögliche Trasse für eine Ortsverbindungsstraße dargestellt.

Eine Vorabstimmung mit dem Landratsamt Ostallgäu (Baurecht) ergab, dass die Schaffung von Baurecht hier nicht den Zielen des Flächennutzungsplanes widersprechen kann und dass bei einer Überplanung des Gebietes der Flächennutzungsplan entsprechend angepasst werden müsste. Ferner

weist das Landratsamt darauf hin, dass die Belange der Erschließung und des Gewerbelärmes im Zuge der Bauleitplanverfahren zu klären sind.

Nachdem der Markt Obergünzburg dem Wunsch nach bedarfsgerechter Wohnbauentwicklung für Einheimische nachkommen will, ist eine parallele Durchführung von zwei Verfahren erforderlich:

Die Aufstellung einer Einbeziehungssatzung (gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB), um in den bisherigen Außenbereichsflächen Baurecht für die Errichtung von vier Einfamilienhäusern zu schaffen. Ergänzend bedarf es der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich und hierin der leichten Verschiebung der möglichen Gemeindestraße in östliche Richtung, sowie der damit verbundenen Verlagerung der bislang ostseitigen geplanten Wohnbaufläche (Villa) auf die Westseite der geplanten Trasse.

Mit dem gegenständlichen Vorhaben soll am südlichen Ortsrand von Obergünzburg eine Arrondierung der Siedlungsfläche erfolgen und das bislang unbebaute Grundstück in den Innenbereich einbezogen werden. Die einzubeziehende Fläche, umfasst rund 0,7 ha und wird aktuell als Grünlandfläche genutzt. Die Erschließung ist über eine bereits vorhandene private Erschließungsstraße (383/2 bzw. 68/6) bzw. über einen Anschluss an den Aurikelweg vorgesehen. Sie ist von den Bauherren im Zuge der Baugenehmigung entsprechend rechtlich zu sichern.

Die Aufstellung der Einbeziehungssatzung erfolgt im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB. Nachdem auch auf Ebene des Flächennutzungsplans durch die gegenständliche Änderung die Grundzüge der Planung inhaltlich gewahrt bleiben und nur hinsichtlich der Lage leicht verschieben, wird die Flächennutzungsplanänderung

ebenfalls im vereinfachten Verfahren gem. §13 BauGB durchgeführt.

Auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange wird verzichtet.

Mit der Bearbeitung soll das Planungsbüro LARS Consult, Memmingen beauftragt werden. Die Planungskosten sind vom Vorhabensträger zu tragen.

Bürgermeister Leveringhaus weist ausdrücklich darauf hin, dass hiermit Wohnraum für die einheimische Bevölkerung entsteht, was auch vertraglich abgesichert wird.

Marktrat Dr. Räder fragt nach, warum die Flächen des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes voneinander abweichen. Bürgermeister Leveringhaus erklärt, dass die im Flächennutzungsplan vorgesehene Straße (Verlängerung Aurikelpfad) entsprechend verlegt werden muss (OW VIIa).

Bürgermeister Leveringhaus stellt fest, dass Marktrat Matthias Beck wegen persönlicher Betroffenheit an den Beratungen und der Abstimmung nicht teilnimmt.

1. Der Marktgemeinderat beschließt mit 16:0 Stimmen die Aufstellung einer Einbeziehungssatzung gem. §34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BauGB i. V. m. 13 BauGB für das Gebiet „Oberer Markt – Im Eschle“ des Marktes Obergünzburg. Der Geltungsbereich umfasst das Flurstück mit den Flurnummer Nr. 68/7, 68/8, 68/9, 68/10, 68/11, 385/7, 385/8, 385/9, 385/10, 385/11, 385/12, 385/13, sowie eine Teilfläche TF der Flurnummer 68 der Gemarkung Obergünzburg mit einer Gesamtfläche von ca. 7.105 m² und ist dem beiliegenden Lageplan zu entnehmen.
2. Der Marktrat beschließt mit 16:0 Stimmen die Aufstellung zur 12. Änderung des Flächennutzungsplanes Markt

Obergünzburg im Bereich der Einbeziehungssatzung „Oberer Markt – Im Eschle“. Der Geltungsbereich umfasst rund 1,8 ha und ist dem beiliegenden Lageplan zu entnehmen.

Marktrat Beck hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Genehmigung der Nutzung des gemeindlichen Wappens durch den Männergesangsverein Liederkrantz Obergünzburg

Mit E-Mail vom 11.09.2025 beantragte Helmut Hagenmiller als 1. Vorsitzender des Männergesangsvereins Liederkrantz Obergünzburg, das Wappen des Marktes Obergünzburg wie folgt zu verwenden:

- Plakate und Programme für alle Veranstaltungen (Jahreskonzert, Serenade)
- Banner zum Aufhängen und Aufstellen
- Liedermappen
- Getränkekarte für Jahreskonzert
- Briefkopf MGV Liederkrantz Obergünzburg
- Homepage (liederkrantzoberguenzburg.de)
- Poloshirts (Logo gestickt)

Das Wappen wird derzeit bereits auf einer Fahne und der Anstecknadel verwendet.

Nach Art. 4 Abs. 3 GO dürfen Wappen und Fahnen der Gemeinde nur mit deren Genehmigung verwendet werden.

§ 12 Abs. 1 Nr. 11 der Geschäftsordnung erledigt der Erste Bürgermeister die Erteilung von Genehmigungen an Dritte über die Verwendung gemeindlicher Fahnen und Wappen in eigener Zuständigkeit.

Der Marktgemeinderat wird darüber informiert, dass der Erste Bürgermeister die Genehmigung des gemeindlichen Wappens für die o.g. Zwecke dem Männergesangs-



verein Liederkrantz Obergünzburg erteilen wird.

Marktrat Multari unterstützt die Anfrage. Er fände es gut, wenn der Markt Obergünzburg eigene Anstecknadeln anschaffen würde, die bei offiziellen Anlässen wie z.B. bei Besuchen in unseren Partnerstädten verwendet werden können. Er erklärt sich bereit, sich darum zu kümmern. Marktrat Havelka schlägt vor, diese mit einem Magnetverschluss zu versehen.

Erklärung und Information zur Entscheidung Standort Flüchtlingsunterkunft

Information und Aussprache

Nachdem Bürgermeister Leveringhaus in der Vergangenheit mit einer Pressemitteilung und einer Pressekonferenz genug informiert hat, bietet er nun die Gelegenheit zum Austausch im Gremium.

Marktrat Havelka: Man muss sich bewusst machen, dass das Gremium Informationen erhalten hat, um damit Entscheidungen zu treffen. Es handelte sich immer um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Verwaltung. Daher wurden die vorhandenen Informationen, wie z.B. „das Gebäude sei nicht mehr bewohnbar“, weitergegeben. Innerhalb einer Woche wurde alles umgedreht. Der Beschluss des Marktrates ist damit hinfällig. Marktrat Havelka bittet um eine Erklärung.

Marktrat Robert Mahler fühlt sich „versärgt“. Nach eineinhalb Jahren Diskussion ist die Beschlusslage hinfällig. Er findet das Ergebnis in Ordnung, der Weg dahin war allerdings nicht in Ordnung.

Marktrat Dr. Räder war selbst an den Entscheidungen beteiligt. Es war eine unvorhersehbare Entwicklung. Seit der Infoveranstaltung im Hirschsaal hat sich massiver Widerstand gegen den Standort gebildet. Der Standort war auch im Gre-

mium als nicht optimal angesehen worden. Die Fraktionenrunde wollte den neuen Standort nicht mit aller Gewalt durchsetzen. Aber es ist ganz klar, dass das Gebäude im Forstweg wegen Parasitenbefall nicht mehr bewohnt werden kann. Was nicht geht, ist, dass das Gebäude einfach weiterhin in diesem Zustand bewohnt wird. Die Fa. Hubert Schmid hat lange Zeit nichts am Gebäude saniert. Marktrat Dr. Räder verdeutlicht, dass die Fraktionenrunde auf die Reaktionen der Bevölkerung reagiert hat, um einen zeitlichen Puffer zu schaffen. Allerdings müssen die Überlegungen weitergehen.

Marktrat Dr. Schillroth: Es kann nicht sein, dass über die Entscheidung des Gremiums diese Entscheidung gefällt wird und die anderen vor vollendete Tatsachen gestellt werden. In der Presse wurde mitgeteilt, dass das Übergangswohnheim weiter genutzt wird. Marktrat Dr. Schillroth ist der Meinung, dass das Gremium diesem Druck standhalten hätte müssen.

Bürgermeister Leveringhaus ist seit vielen Jahren auch als Marktrat Mitglied dieses Gremiums. Es ist nicht korrekt, die Entscheidung der Fraktionenrunde in Frage zu stellen. Es sind viele Entscheidungen getroffen worden. Es darf nicht sein, an dieser einzelnen Entscheidung die Zusammenarbeit im Gremium in Frage zu stellen. Hätte die Fraktionenrunde nicht so entschieden, wäre eventuell eine große Zahl an Unterschriften gesammelt worden. Es hätte drei Wochen lang weitere Emotionalisierungen gegeben. In dieser Marktratssitzung hätte man über das Bürgerbegehren entscheiden müssen, das eventuell unzulässig gewesen wäre. Die Menschen in den Jahnweg umzuziehen lassen, wäre nicht verantwortlich gewesen.

Bürgermeister Leveringhaus ist davon überzeugt, dass die Entscheidung im Gremium sicherlich genauso gefallen wäre. In der Fraktionenrunde wurde auch überlegt, ob diese Entscheidung in dieser Gruppe

entschieden werden kann. Bürgermeister Leveringhaus ist der Fraktionenrunde dankbar. Es ist nicht sachgerecht und nicht fair, diese Zusammenarbeit grundsätzlich in Frage zu stellen.

Hierzu entgegnet Marktrat Dr. Schillroth, dass der Marktgemeinderat das Entscheidungsgremium ist.

Marktrat Markus Traut ist froh, dass die Entscheidung zu diesem Zeitpunkt gefallen ist. Der Zeitpunkt war richtig. Allerdings hätte man die Formulierung der Fortsetzung etwas offener lassen können. Der Standort Forstweg sollte beendet werden.

Markträtin Sabine Schulz fühlte sich übergangen, kann aber die Entscheidung nachvollziehen. Man hätte eine kurzfristige Videokonferenz abhalten können, damit das Gremium mitentscheiden kann. Bisher war die Aussage immer, der Standort muss beendet werden.

Marktrat Heisler war bisher stolz, dass der Marktgemeinderat die Flüchtlingsunterkunft weiterführt. Der Standort am Jahnweg war nicht ideal. Marktrat Heisler war entsetzt über die Information. In fast 30 Jahren im Marktgemeinderat hat er dies nicht erlebt. Waren die Diskussionen in der Vergangenheit umsonst? Es gab frühere Überlegungen, den Standort zu behalten mit einem neuen Gebäude. Durch diese Entscheidung geht viel Vertrauen verloren. Die Beendigung am Forstweg nach 10 Jahren war fixiert.

Marktrat Multari hat Bürgermeister Leveringhaus unterstützt. Er selbst hatte nicht das Gefühl, etwas Schlechtes zu tun. Er schlägt vor, eine Sondersitzung abzuhalten und das Gebäude vor Ort anzuschauen, damit alle wissen, wie die Situation ist. Dann kann man diskutieren, wie es weiter geht.

Marktrat Johannes Schindele schließt sich den Markträten Heisler und Dr. Schillroth

an. Das Ende nach 10 Jahren am Forstweg war Basis für alle Entscheidungen. Er fühlt sich hintergangen. Die Vorgehensweise war nicht in Ordnung.

Markträtin Schulz gibt zu bedenken, dass man aufpassen muss, dass sich das Gremium durch die emotionale Stimmung nicht treiben und spalten lässt.

Marktrat Jürgen Hummel ist der Meinung, dass es sich um einen massiven Kommunikationsfehler handelt. Eine Sondersitzung muss sein, sie hätte aber vorher sein müssen.

Bürgermeister Leveringhaus versteht die Unmutsäußerungen und die Sichtweise, da er selbst lange genug Marktrat war. Er bittet um Verständnis, man hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. Man hat diskutiert und entschieden. Es handelt sich um keine Bösartigkeit gegenüber dem Gremium, sondern es war der Situation und der Art der Kommunikation geschuldet. Keiner der Fraktionenrunde hatte die Idee, eine Videokonferenz abzuhalten. Die Zukunft im Forstweg wird nicht über einen langen Zeitraum gehen, also keine 5 Jahre wie im Jahnweg vorgesehen. Die Beteiligten werden sich damit auseinandersetzen müssen, wie weiter gehandelt wird und wer was bezahlt,

Bürgermeister Leveringhaus hat die Bitte an das Gremium, den Entscheidern weiterhin empathisch gegenüber zu stehen, sodass es kein Zerwürfnis für die weitere Zusammenarbeit gibt. Es ist eines von zahlreichen Themen, die vertrauensvoll und kontrovers diskutiert und abgearbeitet werden.

Für Bürgermeister Leveringhaus ist die Fraktionenrunde als Multiplikator sehr wichtig, um Sitzungen vorzubereiten und Entscheidungen transparent zu machen. Mit der Pressemitteilung wurde alles gesagt.



Sonstiges u.a.

Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen

Bauamtsleiter Gunther Herz informiert:

Hochwasser BA 06

- Änderung der Detailplanung nach Beschau des Wasserwirtschaftsamtes Kempten
- Bachverbau mittels Rohren abgeschlossen
- Arbeiten am Bachbett ca. 4 Wochen
- Arbeiten im Bereich der Straße und Gehweg ca. 2 Wochen

Zimmerplatz

Ende Oktober/Anfang November findet eine kleine Einweihungsfeier statt.

Friedhofsvorplatz:

- Restarbeiten wie Holzaufgaben auf den Bänken und Mängelbeseitigung
- Diese werden in den Herbstferien erledigt

Sanierung Rathaus:

- Arbeiten in den Sozialräumen
- Nächste Arbeiten Trockenbau und Installation Wasser und Heizung
- Im November Baubeginn im Bereich Sitzungssaal

Marktrat Dr. Räder erkundigt sich nach dem Stand der Fremdwasserbeseitigung in Ebersbach. Lt. Bauamtsleiter Herz soll die Maßnahme noch in diesem Jahr ausgeführt werden. Es wurden bereits Gespräche mit den betroffenen Landwirten geführt.

Anfrage zur Stellplatzsatzung von Markratsmitglied Robert Mahler aus der Marktratssitzung vom 02.09.2025

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 02.09.2025 die Neufassung der gemeindlichen Stellplatzsatzung zum 01.10.2025 beschlossen.

§ 1 Abs. 1 der Stellplatzsatzung enthält folgende Regelung:

„Die Satzung gilt für die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von Anlagen im Sinne des Art. 1 Abs. 1 BayBO im Markt-gemeindegebiet Obergünzburg. Ausgenommen sind, wenn sie zu Wohnzwecken erfolgen, Änderungen oder Nutzungsänderungen im Sinne des Art. 81 Abs. 1 Nr. 4b, zweiter Halbsatz BayBO.“

Marktrat Robert Mahler kritisiert die Ausnahme in § 1 Abs. 1 Satz 2 der Stellplatzsatzung „Ausgenommen sind, wenn sie zu Wohnzwecken erfolgen, Änderungen oder Nutzungsänderungen im Sinne des Art. 81 Abs. 1 Nr. 4b, zweiter Halbsatz BayBO“ und schlägt vor diese Regelung aus dem Satzungstext herauszunehmen. Er ist der Meinung, dass im Falle der Umwandlung eines Einfamilienhauses in drei Wohneinheiten auch entsprechende Stellplätze geschaffen werden sollten.

Nach Rücksprache mit dem Bayerischen Gemeindetag, ist der genaue Wortlaut dieser Regelung in Art. 81 Abs. 1 Nr. 4b, zweiter Halbsatz Bayerische Bauordnung (BayBO) gesetzlich verankert und muss somit von den Gemeinden umgesetzt werden.

Die gesetzliche Vorschrift lautet wie folgt:

„Art. 81 Örtliche Bauvorschriften (Auszug)

(1) Die Gemeinden können durch Satzung im eigenen Wirkungskreis örtliche Bauvorschriften erlassen (....)

4. über

a. die Pflicht, Stellplätze oder Fahrradabstellplätze bei der Errichtung von Anlagen herzustellen, bei denen ein Zu- oder Abfahrtsverkehr zu erwarten ist,

b. die Pflicht, Stellplätze oder Fahrradabstellplätze bei der Änderung oder Nutzungsänderung von Anlagen herzustellen, wenn dadurch zusätzlicher Zu- oder Abfahrts-

verkehr zu erwarten ist; ausgenommen sind, wenn sie zu Wohnzwecken erfolgen, Nutzungsänderungen, der Ausbau von Dachgeschossen, der Einbau weiterer Wohnungen in bestehende Wohngebäude und die Aufstockung von Wohngebäuden, (...)

Die Regelung in der Satzung dient der Klarstellung. Eine Abweichung von der Vorschrift der BayBO ist nicht möglich. Sie wäre rechtswidrig.

Das bedeutet: Bei Änderung zu Wohnzwecken, bei Nutzungsänderungen, beim Ausbau eines Dachgeschosses oder bei einer Aufstockung eines Wohngebäudes besteht keine zusätzliche Pflicht zur Herstellung von Stellplätzen.

Bürgermeister Leveringhaus verweist auf die Terminliste.

Anfragen

Marktrat Heisler erkundigt sich, wann die Fa. Hubert Schmid am Diplona-Gelände beginnt und ob es Neuigkeiten zum Gasthof Goldener Hirsch gibt. Lt. Bürgermeister Leveringhaus ist zum Beginn der Fa. Hubert Schmid kein Zeitpunkt bekannt. Für den Gasthof Goldener Hirsch laufen gerade

noch zwei Bewerbungen. Knackpunkte sind die Größe des Objektes und der Kapitaleinsatz. Der Annonce im Kreisboten oder Extra wurde nachgegangen und ein wohlwollendes Gespräch geführt.

Marktrat Multari hat in der vergangenen Woche die Gesamtübung der Feuerwehren besucht. Es war sehr interessant zu sehen, was in den Feuerwehren geleistet wird. Die Kommandanten haben vorgeschlagen, dies eventuell der Bevölkerung zu zeigen.

Markträtin Nina Bräckle schlägt vor, eventuell zunächst nur die Gaststätte im Goldenen Hirsch zu beleben – ohne Saalbewirtung. Für eine Saalbewirtung wird Personal benötigt. Bürgermeister Leveringhaus verdeutlicht, dass er immer kommuniziert hat, dass der Saal nicht mitverpachtet wird. Der Pächter der Gaststätte hat das Erstzugriffsrecht im Saal. Die Saalbewirtung ist nicht verpflichtend.

Am Ende der Sitzung verabschiedet sich Frau Kettl-Römer vom Gremium, da sie eine andere Stelle angenommen hat. Bürgermeister Leveringhaus dankt ihr für die gute Zusammenarbeit.

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE



Steuertermin viertes Quartal 2025

Die Grund- und Gewerbesteuern sowie der Abschlag der Verbrauchsgebühren für das vierte Quartal 2025 werden am

Samstag, den 15. November 2025

fällig. Barzahlerinnen und Bezahler haben die Möglichkeit, die gemeindlichen Abgaben in der Kasse der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

einzuzahlen. Auch der Abschlag der Verbrauchsgebühren des Obergünzburger Kommunalbetriebes kann bei der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg einbezahlt werden. Bei Bestehen eines SEPA Lastschrift-Mandats werden die Abgaben und Steuern vom Konto abgebucht.

Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg



30 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Obergünzburg und Visegrád

Anfang Oktober sind der Deutsch-Ungarische Partnerschaftsverein (DUP) sowie eine Delegation u.a. aus Bürgermeister Lars Leveringhaus, der Dritten Bürgermeisterin Christine Räder und den Markträten Antonio Multari und Robert Mahler bestehend, nach Visegrád gefahren, um die seit 30 Jahren bestehende Städtepartnerschaft zu feiern. Der Markt Obergünzburg spendete dabei einen fünf Meter hohen Spitzahorn, der auf dem zentralen Festplatz neben der Schule und Veranstaltungshalle gepflanzt wurde.

Die Städtepartnerschaft soll ein lebendiges Zeichen für Freundschaft, gegenseitiges Verständnis und kulturellen Austausch sein. Besonders heute, in einer Zeit, in der Zusammenarbeit und Zusammenhalt wichtiger denn je sind, setzen wir alle mit dieser Partnerschaft ein starkes Zeichen für ein friedliches und respektvolles Miteinander in Europa.

Markt Obergünzburg



v.l.n.r. Zwei Vertreter der Deutschen Minderheit und Bürgermeister Dénes Eöry pflanzen mit Bürgermeister Lars Leveringhaus und Nico Schlaak, dem Vorstand des DUPs, den gespendeten Spitzahorn ein. Foto: Simone Multari

Umtausch des EU-Scheckkartenführerscheines

Alle Führerscheininhaberinnen und -inhaber deren bisheriger EU-Scheckkartenführerschein in der Zeit vom 01.01.1999 bis 31.12.2001 ausgestellt wurde, sind verpflichtet, diesen bis spätestens 19.01.2026 in den neuen EU-Scheckkartenführerschein umzutauschen.

Das Datum der Ausstellung sehen Sie auf der Vorderseite des Führerscheins unter Punkt 4 a. Sie können den Umtauschantrag im Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg, I. Stock, Zi.Nr. 103, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg stellen. Buchen Sie hierzu online

einen Termin über www.oberguenzburg.de oder telefonisch über die 08372 92 00 0. Bedenken Sie bitte, dass die Herstellung der neuen Fahrerlaubnis beim Landratsamt Ostallgäu noch weitere sechs Wochen in Anspruch nehmen kann.

Zum Termin sind folgende Unterlagen mitzubringen

- 1 neues biometrisches Lichtbild
- Ihren gültigen Personalausweis
- Ihren bisherigen Führerschein

Ihr Bürgerbüro Obergünzburg

Winterdienstvorbereitungen im Gemeindegebiet Obergünzburg

Dieses Jahr werden die Schneezeichen und Schneewände durch die beauftragten Landwirte des Marktes Obergünzburg ab Ende des Monats Oktober aufgestellt. Die Eigentümer der betroffenen Grundstücke werden gebeten, die Wiesen zu mähen, Weidezäune abzubauen bzw. zurückzusetzen und den Strom der Zäune abzuschalten, damit die Arbeiten reibungslos durchgeführt werden können.

Allgemein bitten wir alle Grundstückseigentümer rechtzeitig die Hecken, Sträucher

und Bäume entlang der Grundstücksgrenze zurückzuschneiden, sofern diese in den Straßen- und Gehwegbereich hineinragen oder Verkehrszeichen verdecken. Vielfach sind auch Straßenleuchten in Siedlungsgebieten eingewachsen, so dass sie ihre Funktion, den Straßenraum auszuleuchten, nicht mehr erfüllen. Bitte achten Sie darauf, dass der Lichtraum über dem Gehweg 2,50 m und über der Straße 4,50 m betragen muss.

Markt Obergünzburg

Weihnachtsbäume gesucht

Gerne würden wir in der Vorweihnachtszeit den Ortsbereich im Markt Obergünzburg mit Weihnachtsbäumen schmücken. Falls Sie noch einen Weihnachtsbaum im Garten stehen haben, den Sie entbehren

können und gerne spenden möchten, rufen Sie uns einfach an unter 08372 92 00 33 (Bauamt). Vielen Dank!

Markt Obergünzburg

Suche nach Austrägern fürs Marktblatt im Ortsteil Ebersbach

Der Markt Obergünzburg ist auf der Suche nach einer oder zwei Personen, gerne Schülerinnen oder Schüler, die daran Interesse haben, das Obergünzburger Marktblatt im Ortsteil Ebersbach zu verteilen bzw. auszufragen. Wir suchen jemanden ab Anfang 2026.

Das Marktblatt erscheint einmal im Monat (ca. Mitte des Monats) und sollte am Freitag, spätestens am Samstag verteilt werden. Im Ortsteil Ebersbach gibt es ca. 300 Haushalte, die ein Marktblatt erhalten.

Um sich einen Überblick zu verschaffen, ist es zur Einarbeitung möglich, mit dem jetzigen Austräger die Tour im Herbst/Winter gemeinsam zu machen. Eine kleine finanzielle Aufwandsentschädigung ist ebenso zu erhalten.

Bei Interesse meldet euch / melden Sie sich gerne im Büro des Bürgermeisters (bgmvorzimmer@oberguenzburg.de oder 08372 92 00 30). Weitere Infos: www.oberguenzburg.de/marktblatt

*Michaela Wölflé
Redaktion Obergünzburger Marktblatt*



Unzulässige Entsorgung von Fäkalien – Hinweis an Wohnmobilbesitzer

In den vergangenen Monaten wurde mehrfach festgestellt, dass Fäkalien über einen Straßensinkkasten entsorgt wurden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies nicht nur verboten ist, sondern auch eine Ordnungswidrigkeit darstellt.

Umweltgefährdung und zusätzliche Kosten

Straßensinkkästen sind Teil des Regenwasserkanalsystems: das darin gesammelte Wasser wird ungereinigt in natürliche Gewässer eingeleitet. Die Einleitung von Fäkalien auf diesem Weg stellt somit eine ernstzunehmende Umweltgefährdung dar. Darüber hinaus verursacht eine solche unsachgemäße Entsorgung zusätzliche Kosten: Der betroffene Sinkkasten muss durch

eine Fachfirma gereinigt werden – die entstehenden Kosten trägt die Kommune, also letztlich die Allgemeinheit.

Richtige Entsorgung

Wohnmobilbesitzer können ihren Fäkalientank auf den meisten Campingplätzen kostenlos oder gegen eine geringe Gebühr fachgerecht entleeren. Alternativ kann die Entleerung auch über die eigene häusliche Toilette erfolgen. Bitte helfen Sie mit, unsere Umwelt zu schützen und unnötige Kosten zu vermeiden. Bei Fragen zur fachgerechten Entsorgung wenden Sie sich gerne telefonisch an die Mitarbeiter der Kläranlage unter 08372 24 90.

*Obergünzburger Kommunalbetrieb
Abwasser*

Feststellung der Verbrauchsstände bei der Wasserversorgung

Die Ableseformulare für den Wasserverbrauch (2. Ablesung 2025 wegen angekündigter Änderung der Ablesungsperiode) werden am 14. November 2025 an die Hauseigentümer versandt. Es stehen Ihnen drei Möglichkeiten für die Übermittlung der Zählerstände zur Verfügung. Bei Online-Meldungen verwenden Sie bitte den auf dem Ableseanschreiben angegebenen Benutzernamen und das Passwort.

1. www.vg-oberguenzburg.de
Hier können Sie Ihren Zählerstand über die Rubrik Wasserzähler-ONLINE abgeben.
2. Über den QR-Code mit dem Smartphone.

3. Rückantwort über die beigelegte Postkarte. Diese können Sie auch in den Briefkasten der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg, Marktplatz 1 einwerfen.

Der angegebene Rückgabetermin am

Sonntag, den 14. Dezember 2025

sollte unbedingt eingehalten werden, da ansonsten Ihr Verbrauch geschätzt werden muss. Wir bedanken uns schon jetzt für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Ihr Steueramt

Abgabetermin für Sperrmüllkarten

Mit der Sperrmüllkarte kann der Sperrmüll (Höchstmenge 2 m³) zur Abholung angemeldet werden. Haushaltsübliche Mengen an Sperrmüll können auch ohne Karte gegen eine Gebühr von 5,00 EUR/m³ an den Wertstoffhöfen in Füssen, Marktoberdorf (Abfallentsorgungszentrum), Obergünzburg oder an der Hausmülldeponie Oberostendorf selbst angeliefert werden.

Die Sperrmüllkarte können Sie bei der Gemeindeverwaltung, beim Landratsamt oder an den Annahmestellen zum Preis von 20,00 EUR erwerben. Der Abgabetermin für die nächste Sperrmüllabholung ist am

Freitag, den 07. November 2025.

Die Abholung des Sperrmülls durch das Abfuhrunternehmen beginnt jeweils ca. zwei bis drei Wochen nach dem Abgabetermin und erstreckt sich auf eine Dauer von



Sehr praktisch: Sperrmüll wird nach Anmeldung direkt am eigenen Haus abgeholt. Foto: Pixabay

ca. drei Wochen. Während der Schulferien erfolgt keine Abholung des Sperrmülls. Dies wurde bei der Terminierung entsprechend berücksichtigt. Der Abholtermin wird den Antragstellern vom Abfuhrunternehmen ca. eine Woche vorher schriftlich mitgeteilt.

Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Energie-Tipp: Angebote für PV-Anlagen bewerten

Mit einer Photovoltaik-Anlage klimafreundlichen Strom zu erzeugen und die Energiekosten zu senken, liegt im Trend. Doch wie findet man den hierfür passenden Handwerksbetrieb und das beste Angebot?

Auf Qualität und Service achten

Der erste Tipp lautet, nicht allein auf den Preis, sondern auch auf die Qualität und den Service zu achten. Hochwertige Solarmodule, Wechselrichter und Montagesysteme sind entscheidend für die Langlebigkeit und Effizienz einer Anlage. Am besten holt man zwei oder drei Angebote ein – idealerweise von regionalen Firmen, die über eine langjährige Erfahrung im Bereich Photovoltaik verfügen und bei Problemen greifbar sind.

Posten für Material, Montage, Elektroinstallation und Anschluss

Im Angebot müssen alle Posten für Material, Montage, Elektroinstallation und Netzzanschluss aufgeführt sein – damit es keine bösen Überraschungen gibt. Ein professionelles Angebot enthält zudem eine Wirtschaftlichkeitsberechnung. Aber Vorsicht, immer wieder hört man von Anbietern, die die Zeitspanne schönrechnen, in der sich die Investition amortisiert haben soll.

Batteriespeicher sehr attraktiv geworden

Zum Thema Batteriespeicher: Angesichts stark gesunkener Preise ist deren Einbau mittlerweile sehr attraktiv geworden



– zumal die Geräte meist über ein Energiemanagement verfügen. Dies steuert beispielsweise das PV-Überschussladen des E-Autos an der heimischen Wallbox.

Energieberatung von eza! und Verbraucherzentrale in Obergünzburg

- Energieberater: Johan Brütting
- Wann: jeden 4. Donnerstag im Monat

von 14.00–18.00 Uhr

- Wo: 87634 Obergünzburg, Marktplatz 1, Rathaus, Sitzungssaal im EG
- Anmeldung: 08372 92 00 30

*Roland Wiedemann
Energie- und Umweltzentrum Allgäu
gemeinnützige GmbH*

Persönliche Energieberatung in Obergünzburg: Kostenloses Angebot für die Bürgerinnen und Bürger

Alles, was man zum Thema Energieeffizienz wissen muss, können Sie, Bürgerinnen und Bürger des Marktes Obergünzburg, künftig jeden 4. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 18.00 Uhr bei der persönlichen Energieberatung erfahren. Das kostenlose Angebot des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) und der Verbraucherzentrale Bayern findet statt am

Donnerstag, den 27. Nov. 2025.

Sie bekommen Antworten auf sämtliche Fragen rund ums energieoptimierte Bauen und Sanieren, den Einsatz erneuerbarer Energien sowie die dazu passenden Förderprogramme.

Voraussetzung ist eine telefonische Anmeldung im Rathaus unter Tel. 08372 92 00 30.

Keinen Termin ergattert?

Waren Sie schon auf dieser Webseite: www.verbraucherzentrale-energieberatung.de?

Hier finden Sie viele Online-Vorträge, die Ihnen für die weitere Planung eine solide Grundlage geben.

Weitere Info: www.eza-energieberatung.de

Online-Energieberatung

Neben den persönlichen Terminen besteht auch die Möglichkeit einer Online-Energieberatung. Nach vorheriger Terminabsprache beantworten Energieberater im eza!-Haus die Fragen von angehenden Bauherren oder Hausbesitzern am Bildschirm. Die Terminvergabe für die Online-Energieberatung läuft über eza! unter 0831 960286-0 oder E-Mail: info@eza-allgaeu.de.



Abholung von Baum- und Strauchschnitt

Mit der „Grünen Karte“ kann die Abholung von bis zu drei Kubikmeter Baum- und Strauchschnitt am Haus angemeldet werden. Zum Baum- und Strauchschnitt gehören holzige Gartenabfälle, Äste von Sträuchern, Bäumen und Büschen mit einer Länge von maximal 1,5 Meter sowie einem Durchmesser von maximal acht Zentimetern.

Was darf nicht abgegeben werden?

Ausgeschlossen von der Abholung sind Grasschnitt, Laub und sonstige nicht holzige Gartenabfälle. Diese können aber an allen Gartenabfallsammelstellen abgegeben werden. Pflanzliche Abfälle aus der Land- und Forstwirtschaft sind von der Abholung ebenfalls ausgeschlossen. Zum Abholtermin muss der angemeldete Baum- und Strauchschnitt auf dem Grundstück in der Nähe der Straße bereitgestellt werden.

Es ist darauf zu achten, dass weder Fußgänger noch der Verkehr behindert werden.

Bündel mit höchstens 25 Kilogramm

Die Zweige bzw. Äste müssen mit einem Naturstrick gebunden werden, das Bündel darf höchstens 25 Kilogramm wiegen. Kunststoffstricke zu verwenden, ist nicht erlaubt. Die „Grüne Karte“ ist bei allen Gemeindeverwaltungen gegen eine Gebühr von 20 Euro erhältlich. Die ausgefüllte Karte muss bis

Freitag, den 31. Oktober 2025

bei den Gemeinden oder beim Landratsamt abgegeben werden. Die Abholung erfolgt relativ kurzfristig und wird den Antragstellern vorher schriftlich mitgeteilt. Die nächste Sammlung findet im Frühjahr 2026 statt.

Landratsamt Ostallgäu

FAMILIE, MITBÜRGER



OBA-Freizeittreff-Programm

Hier finden Sie eine Auswahl des Programms der Offenen Behindertenarbeit Kaufbeuren-Ostallgäu (OBA):

Gruppen-Angebot: Kegeln in MOD

Sonntag, den 26. Oktober 2025,
14.30–17.00 Uhr

Sonntag, den 23. November 2025,
14.30–17.00 Uhr

Gruppen-Angebot: Spiel und Spaß im Pion

Dienstag, den 28. Oktober 2025,
17.00–19.00 Uhr

Ausflug: Rapunzel-Welt in Legau

Samstag, den 08. November 2025, ab
09.30 Uhr

Weitere Programme sind hier zu finden:
www.oba-kf-oal.de

Anmeldung und Information: 08342 96 69
44 oder oba@kvostallgaeu.brk.de

*Ihre Offene Behindertenarbeit
Kaufbeuren-Ostallgäu*

**IM ALTEN RATHAUS
OBERGÜNZBURG**

25.10. Der wilde Roboter

Roz, eine intelligente Roboterin, strandet nach einem Schiffbruch auf einer unbewohnten Insel. Um in der rauen Umgebung zu überleben, muss Roz sich anpassen und Freundschaften mit den Tieren der Insel schließen. Besonders bewegend ist ihre Beziehung zu einem verwaisten Gänseküken, das sie liebevoll aufzieht. Der Film besticht durch seine einzigartige Animation und thematisiert Werte wie Freundschaft, Fürsorge und den Schutz der Natur.

2024, 102 Minuten, FSK 6,
empfohlen ab 9 Jahren

08.11. Kino in den Herbstferien

Wir zeigen zwei liebevoll animierte Kurzfilme nach den Büchern von Julia Donaldson.

Für Hund und Katz ist auch noch Platz

Eine freundliche Hexe reitet auf einem Besen durch die Lüfte. Ihre Katze ist mit dabei und Hund, Vogel und Frosch kommen noch dazu. Als ein Drache die Hexe bedroht, zeigt sich, wie wichtig Freunde sind.

Die Schnecke und der Buckelwal

Eine abenteuerlustige Seeschnecke reist auf einem Wal zu fernen Meeren und exotischen Orten. Die kleine Schnecke wird zur Heldin, als der Wal in Not gerät.

je 25 Minuten, mit Pause 60 Minuten,
FSK 0, empfohlen ab 5 Jahren

15.11. Ein Mädchen namens Willow

Willow kann sich kaum an das Häuschen am Waldrand erinnern, in dem sie als Kind gelebt hat. Nach dem Tod der Tante erbt ihr Vater das Haus und sie den Wald. Begeistert ist das Mädchen erst einmal nicht darüber. Das ändert sich, als sie herausfindet, dass auch die Hexenkraft von Tante Alwina auf sie übergegangen ist.

Die bildgewaltige, humorvolle Verfilmung des Kinderbuchs von Sabine Bohlmann erzählt neben der magischen Geschichte um die Junghexen auch von Umweltschutz, Freundschaft und Zusammenhalt.

2025, 99 Minuten, FSK 0,
empfohlen ab 8 Jahren

Beginn jeweils 16.00 Uhr. Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße.
Getränke und Knabberien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen. Anmeldungen sind möglich und erwünscht unter Tel. 08372 77 93 (Fam. Mair), aber natürlich kann man auch ohne vorherige Anmeldung vorbeikommen.

Programm des Familienstützpunktes Obergünzburg



Der Familienstützpunkt bietet untenstehende Veranstaltungen an. Weitere Infos und das aktuelle Programm finden Sie außerdem auf: www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg

de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg

Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten des Familienstützpunktes sind am Ende des Marktblattes unter der Rubrik „Kontakte und Öffnungszeiten“ zu finden.

Vegetarische Gerichte für Kleinkinder

Donnerstag, den 30. Oktober 2025,
17.00–20.00 Uhr

Spiel und Spaß auf dem Spielplatz

Montag, den 03., 10., 24. November
2025, 14.30–16.00 Uhr

Deine starke Mitte – Ganzheitliches Beckenbodentraining für Mütter

Dienstag, den 11. November–
02. Dezember 2025, 17.45–18.45 Uhr

Babybrei trifft Fingerfood (online)

Donnerstag, den 13. November 2025,
09.30–11.00 Uhr

Stillvorbereitungskurs

Donnerstag, den 13. November 2025,
17.30–20.30 Uhr

Das Büro ist heute nicht besetzt – kein Spiel und Spaß auf dem Spielplatz

Montag, den 17. November 2025

FenKid-Kurs Maxi für Kinder 12–18 Monate

Dienstag, den 18. November 2025–
03. Februar 2026, 10.30–11.45 Uhr

FenKid-Kurs Block II für Kinder geboren im April und Mai 2025

Dienstag, den 18. November 2025–
03. Februar 2026, 13.45–15.00 Uhr

FenKid-Kurs Block III für Kinder geboren im Dezember 2024 und Januar 2025

Dienstag, den 18. November 2025–
03. Februar 2026, 15.30–16.45 Uhr

Stillcafé

Donnerstag, den 20. November 2025,
09.30–11.00 Uhr

Kleine Info-Welt & Familiencafé: Mit Büchern wachsen: Entdecken und Lernen für Babys und Kleinkinder – Tipps und Wissen für Eltern

Donnerstag, den 27. November 2025,
09.30–10.15 bzw. 11.00 Uhr

Säuglingspflegekurs

Freitag, den 28. November 2025,
18.00–21.00 Uhr



Programm des Netzwerks Junge Eltern/Familien

Vegetarische Gerichte für Kleinkinder (Kochkurs in Obergünzburg)

Donnerstag, den 30. Oktober 2025,
17.00–20.00 Uhr

Kinder an die Töpfe (Kochkurs in Kaufbeuren)

Mittwoch, den 12. November 2025,
09.00–12.00 Uhr

Babybrei trifft Fingerfood (Online-Vortrag)

Donnerstag, den 13. November 2025,
09.30–11.00 Uhr

Da geht noch was – Lebensmittel retten kann jeder! (Kochkurs in Kaufbeuren)

Donnerstag, den 20. November 2025,
15.00–18.00 Uhr

Gesund bewegt durch die Schwangerschaft (Praxiskurs in Kaufbeuren)

Montag, den 24. November 2025,
19.00–20.30 Uhr

Gut ernährt durch die Schwangerschaft (Online-Vortrag)

Donnerstag, den 27. November 2025,
19.00–20.30 Uhr

Was Kinder lieben: Umgang mit Süßem und Kunterbuntem (Online-Vortrag)

Freitag, den 28. November 2025,
09.30–11.00 Uhr

Auf der Homepage www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie finden Sie weitere Infos sowie alle Kurse.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das AELF Kaufbeuren, Frau Sabine Häberlein, 08341 90 02 12 20.

Anmeldung bitte unter www.weiterbildung.bayern.de oder telefonisch.

Meldungen vom Standesamt

Im Monat September 2025 wurden im Standesamt Obergünzburg folgende

Beurkundungen vorgenommen:

Geburten

18.09. Benedikt Tschipper, Lisa
Tschipper und Tobias Huber,
Obergünzburg Wolfartsberg 1

Sterbefälle

27.09. Karolina Bauch,
Obergünzburg,
Krankenhausstraße 18

Hip-Hop-Fieber bei der Günstaler Ferienfreizeit: Ein unvergesslicher Tanznachmittag bei J&J Dance

Am Dienstag, den 05. August 2025, wurde es laut, rhythmisch und voller Energie in der Günstaler Ferienfreizeit! Die Tanzschule J&J Dance hatte die große Freude, gemeinsam mit zwölf begeisterten Kindern einen Hip-Hop-Kurs zu veranstalten – ein echtes Highlight der Ferienwoche. Unter der Leitung unserer Profi-Trainerin Maja tauchten

die Jungs und Mädels in die Welt des Hip-Hop-Tanzens ein. Mit viel Freude, Elan und Teamgeist erarbeiteten sie in kürzester Zeit eine kleine Choreografie, die nicht nur für Bewegung sorgte, sondern auch für strahlende Gesichter.

Tanzschule J&J Dance Obergünzburg

Foto: Tanzschule J&J Dance Obergünzburg





90. Geburtstag von Anna Pfeiffer

Am 14. September 2025 konnte Frau Anna Pfeiffer ihren 90. Geburtstag feiern. Dritte Bürgermeisterin Christine Räder gratulierte im Namen des Marktes Obergünzburg und übergab eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

Markt Obergünzburg

Foto: Markt Obergünzburg



90. Geburtstag von Maria Maierbacher

Am 20. September 2025 konnte Frau Maria Maierbacher ihren 90. Geburtstag feiern. Dritte Bürgermeisterin Christine Räder gratulierte im Namen des Marktes Obergünzburg und übergab eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

Markt Obergünzburg



Foto: Markt Obergünzburg

95. Geburtstag von Walburga Hoffmann

Am 29. September 2025 konnte Frau Walburga Hoffmann ihren 95. Geburtstag feiern. Dritte Bürgermeisterin Christine Räder gratulierte im Namen des Marktes Obergünzburg und übergab eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

Markt Obergünzburg

Foto: Markt Obergünzburg



95. Geburtstag von Irene Frick

Am 09. Oktober 2025 konnte Frau Irene Frick ihren 95. Geburtstag feiern. Dritte Bürgermeisterin Christine Räder gratulierte im Namen des Marktes Obergünzburg und übergab eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

Markt Obergünzburg

Foto: Markt Obergünzburg



50. Hochzeitstag Ilva Cimenti Cusin und Ermes Cusin

Am 11. Oktober 2025 konnten Ilva Cimenti Cusin und Ermes Cusin ihre Goldene Hochzeit feiern. Ermes und Ilva wanderten schon in jungen Jahren von Italien nach Deutschland aus. Nach einer Zwischenstation in Wiesbaden kamen sie im Allgäu an. Ilva arbeitet als Altenpflegerin. Ermes ist leidenschaftlicher Koch. Im Il Salento lernten viele Obergünzburger seine Kochkünste kennen und schätzen. Zweiter Bürgermeister Florian Ullinger überbrachte die Glückwünsche des Marktes Obergünzburg und überreichte dem Paar eine Urkunde sowie ein „Bio-Genusskörble“.

Markt Obergünzburg



Foto: Markt Obergünzburg

Kindergarten Ebersbach: „Wir ziehen weiter“

Das Kindergartenjahr ging zu Ende und elf Vorschulkinder verabschiedeten sich vom Kindergarten Ebersbach. Zur Erinnerung schenkten sie dem Kindergarten ein Kirschbäumchen, welches sie mit einigen Eltern gemeinsam einpflanzten sowie ein Insektenhotel.

Kindergarten Ebersbach



Foto: N. Kraus



Schach für Kinder und Jugendliche



Abbildung von Martin Taufratshofer

Auflösung zur Mattaufgabe vom September 2025: 1. Lxf2+, 1. Ke2, 2. Lg4#. Neue Aufgabe, Matt in zwei Zügen: Weiß: Die Bauern a2, b2, c2, d3, e4, f2, g3 und h3. Die weißen Türme auf a1 und f1, die weiße Dame auf d1, die weißen Läufer auf c1 und e2. Der weiße Springer auf b1 und der weiße König steht auf g1.

Schwarz: Die Bauern a7, b7, c7, d7, e7, f7, g7 und h5. Die schwarzen Türme auf a8 und h8, die schwarze Dame steht auf d6,

die schwarzen Läufer auf c5 und c8, der schwarze Springer auf g4 und der schwarze König steht auf e8. Du bist mit Schwarz am Zug. Du kannst mit zwei Zügen den weißen König Schachmatt setzen. Die Auflösung zu diesem Schachrätsel findest du in der nächsten Ausgabe vom Marktblatt.

Der Schachclub Obergünzburg bietet Kinder ab 7 Jahre und Jugendliche, die Spaß am Schachspiel haben oder es lernen wollen Schachkurse und Schachturniere an. Die ersten 3 Monate kostenlos und unverbindlich. Wenn dir das Schachspielen gefällt, können Kinder bis 13 Jahre für 10,00 Euro im Jahr Mitglied im Schachclub werden. Ab 14 Jahre ist der Jahresbeitrag bei 15,00 Euro.

Wir treffen uns jeden zweiten Samstag im AKKU-Treff in Obergünzburg, Eingang Poststraße, von 13:15 Uhr bis 15:15 Uhr. Die nächsten Termine sind 25. Oktober 2025 sowie 08. und 22. November 2025.

Die Jugendleiter Philip und Moritz freuen sich auf euer kommen.

Martin Taufratshofer
Schriftführer Schachclub Obergünzburg

Seniorenbüro des Marktes Obergünzburg

Das Seniorenbüro ist im Rathaus Obergünzburg zu finden.

Begegnungsnachmittag für Menschen mit und ohne Demenz (jeweils Dienstag um 14.30 Uhr im ev. Gemeindehaus)

- 28.10.2025 Thema: Halloween und Allerheiligen

- 18.11.2025 Thema: Die letzten Herbstfarben genießen

- 25.11.2025 Thema: Vorweihnachtszeit

Ehrenamtliche Hausbesuche

Tel.: 0171 304 05 37

E-Mail: seniorenbuero@oberguenzburg.de

*Gudrun Rauch und Katharina Dursun
Seniorenbüro des Marktes Obergünzburg*

Neues Angebot der Marktgemeinde: Digitalberatung im AKKU-Treff

Sie haben Fragen zur Nutzung Ihres Handys oder Laptops? Sie möchten besser verstehen, wie Sie digitale Angebote nutzen können? Dann kommen Sie vorbei – wir helfen Ihnen weiter!

- Wann: **Montag, den 03. November 2025**
- Uhrzeit: 09.00–11.00 Uhr
- Wo: AKKU-Treff, Marktplatz 3, Eingang Poststraße, Obergünzburg

Bringen Sie einfach Ihr Smartphone oder Ihren Laptop mit. Herr Pöppel von der IT-Abteilung des Rathauses nimmt sich Zeit für Ihre Fragen – verständlich, geduldig und ganz in Ihrem Tempo. Das Angebot ist kos-

tenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!

Neu: Kurzvortrag

Um 10.00 Uhr findet ein Kurzvortrag zum Thema „Wie lade ich eine App auf das Handy? Wie buche ich einen Termin beim Arzt?“ statt.

Seniorenbüro des Marktes Obergünzburg



Fotos: Microsoft

Mit Genuss und Spaß – Veranstaltungen für Aktive ab 55

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren lädt alle Interessierte herzlich zu den nächsten Veranstaltungen innerhalb des Netzwerks „Generation 55plus“ ein.

Kochen für den kleinen Haushalt: Tipps und Tricks zur Resteverwertung und Vorratshaltung

(Haus der Begegnung, 87616 Marktoberdorf)

Freitag, den 24. Oktober 2025,
16.00–19.00 Uhr

Genussvoll essen, das Herz stärken

(Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten)

Montag, den 10. November 2025,
15.00–16.30 Uhr



Nahrungsergänzung: Sinnvoll oder Unsinn?

(Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten)

Freitag, den 21. November 2025,
09.30–11.00 Uhr

Die Kosten übernimmt das Bayerische
Staatsministerium für Ernährung, Land-

wirtschaft und Forsten. Nähere Informationen, die Anmeldung und das gesamte Programm finden Sie auf unserer Homepage: www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung. Weitere Auskünfte erhalten Sie telefonisch unter 08341 9002-0 oder per E-Mail an poststelle@aelf-kf.bayern.de.

*Susanne Hauck
Netzwerk Generation 55plus*

Interaktive Kurzführung in der Südsee – Haifisch und Mensch, eine nützliche Beziehung?

Im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche 2025 trafen sich die Besucher des Begegnungsnachmittages im Südsee-Museum in Obergünzburg. Die Gäste mit den ehrenamtlichen Helfern waren nicht das erste Mal da und hatten sichtlich Freude anhand des angebotenen Themas: Haifisch und Mensch, eine nützliche Beziehung?

Haigebiss und Haihaut

Sie entdeckten neue Aspekte der Ausstellung und sie erfuhren, welche Bedeutung der Haifisch für die ozeanische Bevölkerung hatte. Nicht nur als Nahrungslieferant, sondern auch als Grundmaterial für Werkzeuge oder Schmuck war er wichtig für die Menschen. Vom Knorpel über den Zahn bis



Foto: Seniorenbüro Obergünzburg

über die Haut wurde alles von ihm beim Fang verarbeitet. Die Teilnehmenden durften sogar ein Haigebiss in die Hand nehmen und die spitzen, scharfen Zähne, die in mehreren Reihen hintereinander angeordnet sind, befühlen, um sich ein daraus gemachtes Reißwerkzeug besser vorstellen zu können. Ebenso durfte eine getrocknete Haihaut ertastet werden, ein Werkzeug zur Bearbeitung von Oberflächen.

Viel gequatscht, erzählt und nachgefragt

Viele Beiträge und die große Gesprächsbereitschaft der Besucher lockerten den Nachmittag herrlich auf. Als der Haifisch

gegessen war, wechselte die Gruppe in den Kreativraum des Museums in welchem schon Kaffee und Kuchen von den Helfern hergerichtet war. Gesellig war es und es wurde noch viel gequatscht, erzählt und nachgefragt. Vom Kuchen blieb nur wenig übrig. Das Museumsteam sprach bei der Verabschiedung gleich eine Einladung für das nächste Jahr aus. Welches Thema dann wohl behandelt wird? Ein ganz großes Lob gilt Sigrid Rauch vom Museumsteam, die mit viel Einfühlungsvermögen und großem Wissen, durch die Ausstellung geführt hat und viel Neues über den Haifisch weitergeben konnte.

Seniorenbüro Obergünzburg

BILDUNG UND WEITERBILDUNG



Virtueller Infoabend: „Unterstützungsmöglichkeiten bei der Pflege zu Hause – Angebote zur Unterstützung im Alltag und ehrenamtlich tätige Einzelperson“

Die Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf stellt das Umfeld der Pflegebedürftigen häufig vor große Herausforderungen. Verfügbare Hilfsangebote sind den Betroffenen teilweise nicht bekannt. In diesem Vortrag stellen wir Ihnen neben verschiedenen Beratungsstellen, die sogenannten Angebote zur Unterstützung im Alltag, die den Pflegealltag zu Hause entlasten und unterstützen sollen, vor. Wir geben Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Angebotsformate und zeigen Ihnen den Weg zu diesen Angeboten auf. Seit 2021 besteht die Möglichkeit, dass Hilfen, die durch Privatpersonen aus dem Umfeld der pflegebedürftigen Person erbracht werden, über die Pflegekasse abgerechnet werden können. Dieses Angebotsformat, die sogenannte ehrenamtlich tätige Einzelperson, wird ebenfalls näher vorgestellt.

Informationen rund um die Veranstaltung

- Vortrag der Fachberaterinnen der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
- Termin: Dienstag, den 18. November 2025, 17.00–ca. 18.30 Uhr
- Teilnahme kostenfrei
- Wo: online (Zoom), den Link erhalten die Teilnehmer*innen nach Anmeldung
- Anmeldung und Info:
info@demenz-pflege-schwaben.de,
Tel: 0831 25 23 97 02

*Fachstelle für Demenz und Pflege
Schwaben*



Programm der Volkshochschule Ostallgäu Mitte gGmbH

Auszug aus dem neuen Programm. Das vollständige Programm finden Sie unter www.vhs-oal-mitte.de. Anmeldung und Info ebenso über www.vhs-oal-mitte.de oder zu den Geschäftszeiten über das Service Telefon 0800 664 52 56.



Brush-Lettering

Samstag, den 25. Oktober 2025,
10.00–17.00 Uhr

Namaste India (vegan)

Sonntag, den 26. Oktober 2025,
09.30–13.30 Uhr

Hochsensibilität und mentale Gesundheit

Montag, den 10. November 2025,
18.30–20.30 Uhr

Autogenes Training – Entspannung aus eigener Kraft

6x Dienstag, den 11. November–
16. Dezember 2025, 18.00–19.00 Uhr

Hey entspann dich – Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen

6x Dienstag, den 11. November–
16. Dezember 2025, 19.15–20.15 Uhr

Wildkochkurs – Der Workshop

Donnerstag, den 13. November 2025,
18.00–22.00 Uhr

Refresh-Kurs: Erste Hilfe

Samstag, den 15. November 2025,
09.00–13.00 Uhr

Glücks-Socken-Stricken

3x Samstag, den 15. November–
29. Dezember 2025, 14.30–17.00 Uhr

Mach-mal-Mittwoch! Nützliches Origami-Falten

Mittwoch, den 19. November 2025,
17.00–19.00 Uhr

Blue Zones – Rezepte aus den 5 Regionen der 100jährigen

Mittwoch, den 19. November 2025,
17.30–21.30 Uhr

Grönland-Abenteuer

Donnerstag, den 20. November 2025,
18.00–19.30 Uhr

Backvergnügen mit Thermomix und Stoneware

Samstag, den 22. November 2025,
09.30–13.30 Uhr

Plätzchenzauber für Kids

Sonntag, den 23. November 2025,
14.00–17.00 Uhr

Erfolgsfaktor Resilienz – Selbstfürsorge im Alltag

Montag, den 24. November 2025,
18.30–20.30 Uhr

Mach-mal-Mittwoch! KIDS! KinderTechnikLabor: Strom aus der Kartoffel! Ab 8 Jahren

Mittwoch, den 26. November 2025,
15.00–17.00 Uhr

Von Glücksfeen und Seminaren im Museum

Nachdem mit den Sommerferien auch wieder die diesjährige Museums-Safari der Familien Museen Allgäu zu Ende ging, stand dem Museumsteam Mitte September die erfreuliche Aufgabe ins Haus, aus den über 200 zugesandten Postkarten Gewinnerinnen und Gewinner auszulosen. Glücksfee spielen zu dürfen kommt im Museumsalltag eher selten vor. Besonders schön war dabei, dass einer der 19 ausgelosten Preise an ein Kind vor Ort ging. So konnten wir Charlotte ihr Überraschung-„s'Allgäu genießen“-Paket selbst übergeben und vor allem auch ein bisschen mehr darüber erfahren, was ihr und ihrer Familie an der Safari am besten gefallen hat. Bei der Übergabe stellte sich dann heraus, dass Charlotte die Südsee-Sammlung nicht nur von einem Besuch mit der Schule kannte, sondern auch schon bei „Freitags in die Südsee“ dabei war. Und, für uns natürlich besonders schön, auch wiederkommen möchte!



Was verbirgt sich wohl hinter unserem Angebot am Buß- und Betttag? Komm in die Südsee-Sammlung, und schau hinter die Maske!



Direkt am Ort des Safari-Rätsels nimmt Charlotte ihren Gewinn in Empfang – überreicht von Museumsleiterin Dr. Martina Kleinert. Fotos: Südsee-Sammlung Obergünzburg

Kooperationen von Schule und Museum

Übrigens sind wir für alle Arten von Kooperationen von Schule und Museum offen. Dazu gehören natürlich die bereits traditionellen Besuche aller „Zweiten“ der Obergünzburger Grundschule. Allein in diesem Oktober besuchten uns bisher aber neben gleich mehreren Schulklassen der Kaufbeurer Frenzelschule und des dortigen Mariengymnasiums auch schon ein Seminar angehender Mittelschullehrer:innen und ein Geschichts-W-Seminars des Gymnasiums Marktoberdorf. Aus beiden Seminar-Besuchen heraus entstanden konkrete Pläne für gemeinsame Projekte.



Unsere Herbstangebote

„Freitags in die Südsee“ findet auch im Oktober und November wieder am jeweils vierten Freitag im Monat statt. Aktuelle Infos dazu auf suedseesammlung.de. Außerdem laden wir in diesem Jahr zum ersten Mal am schulfreien Buß- und Betttag

Mittwoch, den 19. November 2025

von 09.00 bis 11.30 Uhr zu einem besonderen Angebot in die Südsee-Sammlung, zum Thema Masken: Hast Du Lust, Dich mal

ganz anders zu zeigen? Willst Du mehr über Masken aus der Südsee erfahren? Besuche uns am Buß- und Betttag und gestalte Dir Deine ganze eigene Maske. Diese kostenfreie KreativWorkstatt richtet sich an Kinder im Grundschulalter (ca. 6–11 Jahren) und ist nur mit Anmeldung zu besuchen (per Mail an museum@oberguenzburg.de oder per Telefon 08372 82 39). Die Plätze sind begrenzt. Eine kleine Brotzeit ist selbst mitzubringen!

Dr. Martina Kleinert



VERSCHIEDENES

Abschied für Kaplan Pater Jason, Kaplan Pater Stephan Waxenberger wird feierlich begrüßt

Drei Jahre lang wirkte Pater Jason in der Pfarreiengemeinschaft Obergünzburg (PG). Am 30. September 2025 endete sein Kaplandienst. Künftig wird der charismatische Geistliche im entfernten Kasachstan den christlichen Glauben und christliche Werte weitergeben.

Seine letzte Predigt

Im gemeinsamen Abschiedsgottesdienst der sieben Pfarreien der PG hielt Kaplan Jason selbst die Messe, während seine beiden Mitbrüder des Ordens SJM, Pfarrer Michael Sulzenbacher und Kaplan Stephan Waxenberger, konzelebrierten. Rund 700 Christen aus der PG, darunter auch die aus Australien angereiste Tante von Pater Jason, feierten den Gottesdienst mit. Der Kirchenchor Sankt Martin und die Highlights übernahmen mit sehr schönen Liedern die musikalische Gestaltung.

Aussagen der Bibel alltagstauglich herunterbrechen

Als liturgischer Leiter des Gottesdienstes übernahm Pater Jason ein letztes Mal in der PG die Predigt. In seiner unnachahmlichen, mitreißenden Art erzeugte er zahlreiche spontane Lacher und erhielt am Ende der Predigt – eher ungewöhnlich in der katholischen Kirche – langen Beifall der begeisterten Gläubigen. Ihm war es immer wichtig, mit schelmischem Humor Ereignisse der Weltkirche und Aussagen der Bibel verständlich und alltagstauglich auf das Gemeindeleben im Günztal herunterzubrechen.

Alles Gute für das „Känguru in der Lederhose“

Am Ende der feierlichen Messe gab es Dankes- und Abschiedsworte, aber auch herzliche Willkommensgrüße für den neuen

Kaplan Pater Stephan. Christina Bongartz (Kirchenverwaltungen) wünschte dem „Känguru in der Lederhose“ alles Gute und spielte damit auf die australische Herkunft Pater Jasons sowie seine Offenheit für den Allgäuer Dialekt an. Karina Weinreis (Pfarrgemeinderäte) erinnerte an viele lustige aber auch tiefgehende Erfahrungen der PG mit Pater Jason, der sich in der kurzen Zeit vor allem um die Jugend und Familien sehr verdient gemacht hatte.

Herzliches Begrüßen im neuen Wirkungskreis

Für die Bürgermeister aus Untrasried, Günzach, Ronsberg und Obergünzburg drückte Lars Leveringhaus Respekt und Dank aus. Gemeindevorstand Günter Räder überbrachte stellvertretend für die evangelische Pfarrerin Henriette Gößner den Dank für die gute ökumenische Zusammenarbeit.

Auch die Minis erinnerten an zahlreiche inspirierende Erlebnisse mit Pater Jason, der große Spuren hinterlassen habe. Allen Rednern war es aber auch wichtig, Pater Stephan in seinem neuen Wirkungskreis herzlich zu begrüßen und ihm alles Gute zu wünschen.

Persönliche Worte beim Sektempfang

Zum Abschluss der Messe segnete Pater Michael seine beiden Kapläne einzeln am Altar für ihre weitere Aufgabe. Das „Großer Gott, wir loben dich“, aus 700 Kehlen geschmettert, beendete eindrucksvoll die Messfeier. Anschließend gab es im Hirschsaal der Gemeinde bei einem Sektempfang noch die Möglichkeit, persönliche Worte mit den Geistlichen zu wechseln.

Michael Bauer



Pfarrer Pater Michael (li.) feierte mit den Kaplänen Abschied und Neubeginn. Während Pater Jason Rushton (Mitte) sich nach Kasachstan verabschiedete, wurde Pater Stephan Waxenberger offiziell als neuer Kaplan begrüßt. Foto: Thomas Weber



Spende von Sparkasse Allgäu geht an die Kleinsten

Ein Grund zur Freude für die Minigarde des Ronsberger Faschingsvereins: Dank einer großzügigen Spende der Sparkasse Allgäu konnte für die Gardekleider nun auch neue Petticoats und Gardestiefel für die jüngsten Tänzerinnen angeschafft werden. „Die Mädels strahlen über ihre neuen Outfits – und wir als Verein ebenso. Einheitliche Kleidung gibt unseren Tänzerinnen der Minigarde ein tolles Gemeinschaftsgefühl und macht unsere Auftritte noch schöner“, erklärt Stefanie Hartmann, Organisatorin der Minigarde in Ronsberg. Michael Mayer, 1. Präsident des Ronsberger Faschingsvereins, bedankte sich herzlich bei Lukas

Haggenmüller, Filialleiter der Sparkasse Allgäu in Obergünzburg, für die wertvolle Unterstützung in die Jugendarbeit.

Freude und Motivation gestärkt

„Mit dieser Hilfe wird nicht nur die Ausstattung verbessert, sondern auch die Freude und Motivation der Kinder gestärkt.“ Die Minigarde sowie auch die weiteren Gruppen des Ronsberger Faschingsvereins trainieren bereits seit Monaten fleißig an ihren neuen Tänzen – und die Vorfreude auf den Fasching 2026 ist schon jetzt riesengroß. Vielen herzlichen Dank!

Text und Foto: Melanie Rauscher



Kerstin und Thomas Reichl knacken laufend die 100 Kilometer beim Backyard Ultra

Der Backyard Ultra ist eine extreme Form des Langstreckenlaufs über eine unbeschränkte Zahl an Runden. Zu jeder vollen Stunde starten die Läufer in eine 6,7 km lange Runde. Dafür hat man maximal eine Stunde Zeit. Wer die Runde nicht rechtzeitig beendet oder zu spät für die nächste Runde an der Startlinie steht, für den ist das Rennen beendet. Der Wettkampf läuft so lange, bis nur noch ein Läufer auf der Strecke ist.

Durchhalten ist alles...

Im Unterschied zu üblichen Laufwettbewerben gewinnt nicht die Person mit der schnellsten Zeit, Sieger wird, wer nicht aufgibt. Am 11. Oktober war es so weit: Kerstin und Thomas Reichl, beide leidenschaftliche Sportler aus Obergünzburg, standen in Seckirchen am Wallersee in Österreich an der Startlinie eines ganz besonderen Laufs – dem Austria Backyard Ultra. Kein gewöhnlicher Wettkampf, sondern ein Format, das alles abverlangt: körperlich, mental und strategisch.

...egal, wie lang das dauert

Schon in der Vorbereitung spürten die beiden, dass dieser Lauf anders wird. Es ging nicht darum, möglichst schnell zu sein oder eine bestimmte Distanz zu schaffen. Vielmehr mussten sie sich auf ein Rennen einstellen, bei dem niemand weiß, wie lange es dauert – und bei dem man einen besseren Schlussrang im Wettkampf nur erreichen kann, indem andere Läufer aufgeben und man selbst weiterläuft.

Jede Hilfe zählt

Jede Stunde eine neue Runde, immer wieder dieselbe 6,7 km lange Strecke, immer wieder gemeinsam mit den noch übrigen Läuferinnen und Läufern. Die ersten Runden wurden „halt gelaufen“, es wird geratscht



und gelacht. Nach 50 km zwickte mal ein Knie, der Magen machte sich bemerkbar und nach 70km wurden dann auch die Oberschenkel ein bisschen platt. Das Loslaufen nach den Pausen wurde immer „unrunder“. Kurz vor Anbruch der Dunkelheit kamen spontan zwei Freunde, Fabi und Nick aus Obergünzburg, zur Unterstützung. Ihre Anwesenheit und Hilfe in den Pausen – sie mischten Getränke, schmierten Brote, wirkten Auskühlen in der Nacht vor – waren eine wichtige Stütze.

113 Kilometer gelaufen!

Kerstin zeigte dabei beeindruckende Stärke: Sie lief 17 Runden, das entspricht 113,4 Kilometern, mit einer Netto-Laufzeit von 13 Stunden und 4 Minuten. Damit gehörte sie zu den letzten drei Frauen im Rennen.



Thomas beendete das Rennen nach 15 Runden, also exakt 100 Kilometern, in einer Netto-Zeit von 11 Stunden und 27 Minuten.

Das Rennen selbst endete nach unglaublichen 34 Runden – das sind 227 Kilometer.

ter. Eine Zahl, die zeigt, wie extrem dieses Format ist. Und mittendrin: Kerstin und Thomas, die sich dieser Herausforderung gestellt haben.

Text und Foto: Thomas Reichl

Finanzielle Unterstützung für Wasserwacht Obergünzburg: Huhtamaki Ronsberg und Marktgemeinde Obergünzburg spenden für neues Suchgerät

Am 25. September 2025 durfte sich die Wasserwacht Obergünzburg über einen großzügigen Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro vom Verpackungshersteller Huhtamaki Ronsberg freuen. Die Spende wurde direkt in die Finanzierung eines hochmodernen Suchgeräts investiert: dem AquaEye. Gewöhnlich werden die Einnahmen vom Hagenmoosfest teilweise für größere Investitionen eingeplant. Nachdem das Fest in diesem Jahr jedoch aufgrund schlechten Wetters ausgefallen ist kam die Spende wie

gerufen. Angesichts der hohen Anschaffungskosten wandte sich die Wasserwacht an weitere mögliche Spender. Auch die Marktgemeinde Obergünzburg unterstützte das Vorhaben daraufhin mit einer Spende in Höhe von 2.000 Euro.“

Gerät erkennt menschliche Körper unter Wasser

Die Rettungsschwimmer vom Hagenmoos hatten im Sommer insgesamt 8.000 Euro



von links nach rechts: Sebastian Horak (Vorsitzender Wasserwacht Obergünzburg), Theresa Hög (stellvertretende technische Leiterin Wasserwacht Obergünzburg), Jürgen Enderle (Geschäftsführer Huhtamaki Ronsberg), Markus Dodel (Personaldirektor Huhtamaki Ronsberg) und Matthias Zindath (Technischer Leiter Wasserwacht Obergünzburg); Foto: Matthias Zindath/Wasserwacht Obergünzburg

für die Anschaffung dieses innovativen Geräts aufgebracht. Das AquaEye ist ein handgeführtes Sonargerät, das speziell für Wasserrettungsteams und Ersthelfer entwickelt wurde. Mit Hilfe fortschrittlicher Sonartechnologie kombiniert mit künstlicher Intelligenz (KI) erkennt es menschliche Körper unter Wasser und erleichtert so die Suche nach vermissten Personen erheblich.

Technisch auf dem neuesten Stand bleiben

Dank der neuen Technologie können Such- und Rettungseinsätze im Freibad Hagenmoos oder anderen Gewässern künftig

schneller und effizienter durchgeführt werden – ein echter Fortschritt für die Sicherheit im Einsatzgebiet der Wasserwacht Obergünzburg. Die Wasserwacht bedankt sich herzlich bei Huhtamaki Ronsberg und der Marktgemeinde Obergünzburg für die wertvolle Unterstützung und die Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit und den Schutz von Menschenleben. Solche Beiträge ermöglichen es der Wasserwacht, auch technisch auf dem neuesten Stand zu bleiben – für mehr Sicherheit bei Einsätzen und mehr Erfolg bei der Lebensrettung.

Frank Kramer

Jugendfeuerwehr Obergünzburg sowie Wasserwacht Obergünzburg erhalten Spende

Zum 60-jährigen Firmenjubiläum hat die Firma Haustechnik Schuster jeweils 1.000 Euro an die Jugendfeuerwehr Obergünz-

burg sowie an die Wasserwacht Obergünzburg gespendet. „Wir möchten mit dieser Geste unsere Wertschätzung für die wich-



Foto: Feuerwehr Obergünzburg



tige Arbeit der beiden Organisationen zum Ausdruck bringen“, erklärte Tobias Schuster bei der Übergabe der Spenden.

Große Wertschätzung

Über die Unterstützung freuten sich sowohl Stefan Rauscher von der Feuerwehr als auch Sebastian Horak von der Wasserwacht. Beide betonten, dass gerade im Jugendbereich ein großer Andrang herrsche und die Spenden deshalb sehr sinnvoll eingesetzt

werden können – sei es für Ausbildung, Ausstattung oder gemeinsame Aktivitäten.

Jugendarbeit gefördert

Mit der Jubiläumsspende möchte Haus-technik Schuster den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern danken und gleichzeitig die Jugendarbeit in der Region nachhaltig fördern. Vielen Dank im Voraus.

Tobias Schuster



Versetzung der Kapelle fand 2000 großes Interesse

Vor 25 Jahren die „Maria Namen“ Kapelle mit Kran aus der Senke gehoben. Es war ein Ereignis, das vor 25 Jahren für großes Aufsehen in Ebersbach sorgte. Es ging damals um die Kapelle, deren Patrozinium an „Maria Namen“ am 12. September gefeiert wird. Das kleine Gotteshaus stand in einem erbärmlich baulichen Zustand, in einer feuchten Senke am westlichen Ortsrand von Ebersbach, unmittelbar neben der Staatsstraße 2055 nach Kaufbeuren. Auch wenn sich das kirchliche Leben überwiegend in der St. Ulrichs-Kirche im Zentrum Ebersbachs abspielt, so hatte die Kapelle seinerzeit doch eine tiefere Bedeutung als nur einer ehemaligen Gebetsstätte, sondern sie spiegelt die Geschichte und die Lebensweise des Dorfes wieder.

Abbruch abgelehnt

Und so entwickelten sich vor 25 Jahren viele Diskussionen in der Pfarrei St. Ulrich und am Stammtisch, was mit dem drohend baulichen Verfall des Kirchleins geschehen soll. Die Meinungen in der Bevölkerung tendierten eher einem Abbruch anstatt einer teuren Renovierung. Doch die öffentliche Meinungsbildung lief ins Leere, denn

das Landesamt für Denkmalpflege, wie auch die Diözese Augsburg grundsätzlich einen Abbruch des historischen und geschichtsträchtigen Wahrzeichens früherer Jahrhunderte kategorisch ablehnten.

Herausragenden Wert erkannt

Das Fazit der kontrovers geführten Meinungsverschiedenheiten im Dorf führten letztendlich zu dem Ergebnis, dass, wenn schon eine Renovierung des denkmalgeschützten Kirchleins erfolgen muss, die Kapelle aus der feuchten Senke an einen trockenen Standort versetzt gehöre. Ein Gedanke, der meist nur für herausragende Kulturdenkmale in Betracht gezogen werden, zu der laut Landesamt für Denkmalschutz angeblich auch dieses Jahrhunderte alte Kirchlein zählt.

93 Tonnen am Haken

Und tatsächlich wurde eine Versetzung ins Auge gefasst und umgesetzt. Die Planungen begannen im August 2000. Die Umgebung und das feuchte Fundament unter der Kapelle wurde unter schwierigsten Bedingungen so ausgehöhlt, dass das marode Mauerwerk auf eine Boden-Beton-

platte mit massiven Aufhänge-Ösen gestellt werden konnte. Anfang November kam ein 500-Tonnenkran zum Einsatz. Das halbe Dorf war auf den Beinen, um das ungewöhnliche Spektakel als Zuschauer verfolgen zu können. In knapp zwei Meter Höhe erfolgte im Schneckentempo die Versetzung der 93-Tonnenlast auf ein neues Terrain, 5,60 Meter vom Straßenrand entfernt. Ein Unterfangen, das seinerzeit nicht nur in Ebersbach, sondern im ganzen Ostallgäu als ein außergewöhnliches Ereignis großes Aufsehen auslöste.

Umfangreiche Renovierung

Nun stand eine umfassende Renovierung der Kapelle an. Neben einem neuen Dach, als auch der Fußboden-Erneuerung und der Gemäuer-Sanierung, musste auch die Infrastruktur wie der Geländezugang und ein Stromanschluss erschlossen werden. Die Westseite der Kapelle mit kleinem neuen Eingangs-Vorbau wurde mit Biberschwanzschindelverkleidet. Die Innenausstattung erfuhr eine Renaissance und auch die Kapellenbänke fanden mit den alten geschnitzten und ausgelagerten Kirchenbankdoggen aus der Ulrichs-Kirche eine kunstvolle Aufwertung.

Architektonisches Kleinod

Die Renovierung für das Projekt verschlang damals über 300 000 D-Mark, wobei der Aufwand für die Versetzung der Kapelle allein mit 45.000 DM und die Krankosten mit 13 000 DM zu Buche schlugen. Die Dorfgemeinschaft sorgte neben dem Zuschuss der Diözese auch mit Spenden



Mit einem riesigen Kran wurde die Kapelle vor 25 Jahren versetzt und zeigt sich jetzt nach der Renovierung als ein schmales Kleinod. Fotos: Hermann Knauer (Repro)

dafür, dass das architektonische Kleinod jetzt über 25 Jahre mit dem wöchentlichen Rosenkranz-Gebet nicht nur eine spirituelle Aufwertung erfährt, sondern auch eine kunsthistorische Bedeutung für die Gemeinschaft erlangt.

Hermann Knauer

Wer die Heimat in sich trägt, weiß sich in der Welt geborgen

Bei einem Historischen Spaziergang mit dem Arbeitskreis Heimatkunde beklagte Hermann Knauer das Verschwinden und den Verlust von Wegekreuzen und Flursegnen im Ort und im Günztal. Mit einem

Aufruf wandte er sich an die Beteiligten der Wanderung zu den besagten Stellen, wobei er von Erstehungsgeschichten jedes einzelnen Marterls oder Flurkreuzen zu erzählen wusste.



Erhalt alter Grabmalkunst

Der Historische Spaziergang begann im Friedhof unmittelbar bei der Bergkirche St. Nikolaus, dort in der Außenmauer an ehemalige Geistliche aus dem 17. und 18. Jahrhundert erinnert wird. In deren unmittelbarer Nähe steht eine kleine Grabstele mit Bild der Gottesmutter Maria, darunter Inschriften, die von den Geschwistern Mangold um 1846 erzählen. Diese und viele weiteren alte Grabsteine von aufgelassenen Gräbern sollen als Denkmale erhalten bleiben.

Dem Arbeitskreis Heimatkunde geht es jedoch nicht nur um den Erhalt alter Grabmalkunst, sondern auch um die Wegkreuze und Flurseggen an den Straßenrändern oder Weggabelungen außerhalb des Friedhofs.

Kreuze auf Naturstein

Schon zweihundert Meter weiter in südlicher Richtung, vorbei an den Real- und Mittelschulen, zeigt sich an der Einmündung vom Lindenberg in den Nikolausberg ein abgeschlagenes eisernes Kreuz auf einem Naturstein, dessen eingravierte Text in der alten Gedenktafel von einer honorigen Persönlichkeit des Ortes berichtet, die an dieser Stelle an „Herzlähmung“ gestorben ist. Nur noch der unterste Teil des eisernen Kreuzes, dessen abgeschlagenen Bruchstelle schon Rost ansetzt, erinnert an den Corpus des Gekreuzigten Heilands. Ob durch Vandalismus oder Unfall geschehen, jedenfalls wurde das abgeschlagene Kreuz anscheinend mitgenommen und ist nicht mehr auffindbar.

Vandalismus und Diebstahl

Ähnlich zeigt sich das Verschwinden des drei Meter großen Flurkreuzes westlich der Wiesmühle an der Weggabelung von der Gutbrodstraße ins Eschenlo. 1897 von der Wiesmühlen-Familie Driendl errichtet und traditionsgemäß von den Eduard Wag-



Das große Holzkreuz vor der Evang. Elisabethenkirche, das von den Handwerkern 1937 als Geschenk an die Evangl. Gemeinde erstellt wurde, musste 1955 bei der Erweiterung des Kirchleins entfernt werden. Eine örtliche Stiftung würde die Kosten einer Erneuerung übernehmen. Foto: Hermann Knauer (Repro)

ner-Familien bis in vierter Generation, im Laufe des vergangenen 20. Jahrhunderts und jetzt erst vor kurzer Zeit wieder nach Verwitterung erneuert, wurde am Fuß abgesägt und samt der aus Eisen gekreuzigten Christusfigur entwendet und mitgenommen. Der Arbeitskreis Heimatkunde ersucht den oder die Täter, die Christusfigur doch wieder an die besagte Stelle hinzulegen, damit nach Erstellen eines neuen Holzkreuzes durch die Wagner-Familien das Kultur-Denkmal erhalten bleibt.

Wichtiges, kulturelles Erbe

Grabsteine, Weg- und Flurdenkmale sind ein wesentlicher Bestandteil der kulturellen Identität und Erinnerung an die Vergangenheit. Sie sind nicht nur historische Zeugen, sondern kulturelle Werte, die durch Pflege und Wertschätzung erhalten werden, um ihre Bedeutung für zukünftige Generationen zu bewahren.

Text und Foto: Hermann Knauer

Viele fröhliche Besucher beim Wochenmarkt-Herbstfest

Viele fröhliche Besucher kamen zum Herbstfest „30 Jahre Wochenmarkt“ in Obergünzburg. Trockenes Wetter - sogar etwas Sonne, zünftige Musik von den „Pftzgern“, Kaffee und Kuchen von dem „Frauentreff“, Getränke und natürlich die Marktwurst luden zum Verweilen ein. Selbstverständlich war auch an den Marktständen geschäftiges Treiben. Vorsitzender Michael Dreiling und Bürgermeister Lars Leveringhaus gingen in ihren Ansprachen auf die 30 jährige Geschichte und auf die

Bedeutung des Wochenmarktes in Obergünzburg ein. Kurzfristig wurden noch Lose verteilt und als Gewinnspiel durchgeführt.

Bei der Ziehung durch Sandra Läufe und Michael Dreiling gab es glückliche Gewinner, die ihre Preise - allesamt Produkte der Wochenmarktanbieter – mit nach Hause nehmen konnten. Es war ein schönes Fest, resümierten alle Besucher und die Veranstalter!

Text und Foto: Robert Müller



Foto: Robert Müller





Neue Anbieter auf dem Wochenmarkt

Blumenstadel Garten Hartmann

Im Stand von „Blumenstadel Garten Hartmann“ steht Karina Zindath. Sie kommt aus Ronsberg und hat in Obergünzburg auch einen Blumenladen. Im Angebot findet man Blumen, Blumensträuße, Gestecke für alle Anlässe (Allerheiligen, Weihnachten, Ostern usw.) und Dekorationsstücke. Durch ihre Kreativität hat Karina sehr schöne Stücke in ihrem Angebot.



Geflügel Marcus Frey

Als Nachfolger von Anton Seitz ist seit geraumer Zeit Markus Frey aus Pfaffenhofen a. d. Roth mit seinem Geflügelstand auf dem Wochenmarkt. Hühner in Freiland-Haltung, Truthähne, Enten, Gänse und Masthähnchen werden auf seinem Hof gehalten. Daraus wird Geflügelfleisch und Wurst hergestellt. Auch Eier und Nudeln (Dinkel + Hartweizen) sowie im eigenen Steinofen hergestelltes Brot (Dinkel + Dinkel-Vollkorn) gibt es an seinem Stand auf dem Wochenmarkt in Obergünzburg.

Kosmetik Sandra Läufe

Sandra Läufe aus Dietmannsried bietet am Obergünzburger Wochenmarkt Bio Aloe Vera, Cremen, Lotionen und Nahrungsergänzungsmittel an. Fachkundige Beratung steht bei Sandra an erster Stelle. Außer in Obergünzburg ist Sandra auch auf Handwerkermärkten, Weihnachtsmärkten und Messen vertreten.

Text und Fotos: Wochenmarktverein



Schützenverein Berg – Eröffnungsschiessen und Wandertag

Beim diesjährigen Eröffnungsschiessen des SV Berg beteiligten sich insgesamt nur 13 Teilnehmer. Dieses Jahr wurden wieder 10er Serien geschossen.

Die Ringwertung der Freihandschützen gewinnt Theo Eppe mit 98,5 Ringen. Bei den Auflageschützen I hat Ferdl Brunold mit 105,6 Ringen die Nase ganz vorne. Die Wertung der Auflageschützen II entscheidet Fred Drommershausen mit 98,5 Ringen. Die Zehntelwertung wird für alle Klassen gemeinsam ausgewertet und bringt Leo

Albrecht mit 52 Zehntel als Sieger hervor.

Am traditionellen Wandertag am 3.10. führte uns der Weg nach Ronsberg, wo wir nach einer sonnigen Wanderung bei traumhaftem Wetter das Mittagessen beim Kroaten genossen.

Beim Elferpokalschiessen, dieses Jahr vom SV Ronsberg ausgerichtet, waren die Schützen vom SV Berg ebenfalls beteiligt.

Martin Schmid

Alpenverein: Herbsttour zum Gaishorn

Die herbstliche Bergtour des Alpenvereins Obergünzburg führte ins Tannheimer Tal. Von Tannheim aus wanderte die Gruppe über das Älepe Richtung Schrofenpass und über den Nordanstieg auf das Gaishorn (2248 m), den zweithöchsten Gipfel am Vilsalpsee. Nach dem steilen Aufstieg wurden die Teilnehmer mit einer fantastischen Aussicht belohnt. Am Gipfel war der erste frische Schnee, und bei den kühlen Temperaturen waren Handschuhe und Mütze äußerst hilfreich. Der Abstieg verlief über das Gaisegg zum Zerrerköpfle (1946 m) und schließlich zurück zum Ausgangspunkt. Eine Tour, die Trittsicherheit und das Gehen im Schotter erforderte und bei grasigen Passagen, an rutschigen Stellen die volle Konzentration der Teilnehmer forderte.

Marianne Lorenz



Biberkopfbergmesse in Lechleiten vom DAV Obergünzburg

Trotz regnerischem Wetter starteten wir am frühen Morgen um 6.00 Uhr von Obergünzburg Richtung Lechleiten. Im Lechtal ließ der Regen etwas nach, ganz aufhören wollte er jedoch nicht. Aufgrund der anhal-

tenden Niederschläge in der Nacht und des dadurch stark aufgeweichten und rutschigen Weges entschieden wir, die geplante Bergmesse nicht am Hundskopf durchzuführen.



Messe in kleiner Kapelle

Stattdessen fand die Messe in der kleinen Kapelle von Lechleiten statt – mit etwa 20 Besuchern war für jeden ein Sitzplatz vorhanden, nur unsere Musikanten mussten mit Stehplätzen Vorlieb nehmen. Pater Stephan, unser neuer Pfarrer in Obergünzburg, zelebrierte die Messe in würdevoller Atmosphäre – im Gedenken an unsere verstorbenen Bergfreunde der Ortsgruppe sowie an alle verunglückten Bergsteiger.

Kleine Bergtour inklusive

Im Anschluss an die Messe spielte die Obergünzburger Blasmusik vor dem Gasthaus Alpenrose ein kleines Standkonzert für die Gäste und die Wirtin Manuela. Danach kehrten wir zur Stärkung in der Alpenrose ein. Inzwischen hatte der Regen aufgehört, und langsam durchbrach die Sonne den Nebel. Eine Gruppe von Bergfreunden



Fotos: Martin Hämmerle DAV Obergünzburg



nutzte das bessere Wetter für eine Rundtour über den Schrofenpass zum Gehrner Berg (1.937 m), nahe dem Haldenwanger Eck – dem südlichsten Punkt Deutschlands. Während der Tour konnten wir herrliche Ausblicke auf die umliegenden Gipfel der Allgäuer Hochalpen genießen, darunter der beeindruckende Biberkopf.

Ein würdiger Sommerabschluss

Nach einer kurzen Rast traten wir über die teils noch nassen und rutschigen Pfade den Rückweg nach Lechleiten an. Auch wenn

die Bergmesse am neu errichteten Altar am Hundskopf witterungsbedingt nicht möglich war, wurde der Tag durch die feierliche Messe in der Kapelle und die gelungene Wanderung zu einem schönen und würdigen Sommerabschluss. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer und die Helfer im Hintergrund. Besonderer Dank gilt Pater Stephan für die berührende Messfeier sowie der Blasmusik aus Obergünzburg für die musikalische Begleitung.

Martin Hämmerle

Geh-mütlich aus dem Nebel – Bergtour auf den Sonnenkopf

Für unsere „geh-mütliche“ Tour zum Sonnenkopf waren die Wetterprognosen durchweg positiv – mit einer kleinen Einschränkung: Wer die Sonne sehen wollte, musste über 1000 Meter steigen, denn in den Tallagen hielt sich hartnäckig der Nebel.

Sonne ab 1000 Meter

Das merkten wir bereits am Parkplatz. Dort war es noch kühl, feucht und neblig – richtiges Herbstwetter. Doch mit jedem Schritt bergauf wurde es heller. Im letzten Drittel des Anstiegs durchbrachen schließlich die

ersten Sonnenstrahlen die Nebeldecke und motivierten uns zusätzlich. Am Grat angekommen, wurden wir mit einem traumhaften Blick über das dichte Nebelmeer belohnt. Die wärmende Sonne tat gut, und so legten einige Mitwanderer ihre Jacken ab und genossen das Panorama. Ein kurzes Stück weiter entlang des Grats in südlicher Richtung erreichten wir schon bald das Gipfelkreuz des Sonnenkopfs. Dort ließen wir uns zu einer ausgiebigen Pause nieder – mit herrlicher Aussicht und bester Stimmung.





Früher Start – frühe Heimkehr

Für den Rückweg wählten wir eine schöne Rundtour hinab zur Sonnenklause. Hier hatte sich der Nebel allerdings noch nicht ganz verzogen. Daher suchten wir die gemütliche Gaststube auf und stärkten uns bei einer wohlverdienten Brotzeit. Dank

unseres frühen Starts am Morgen waren wir bereits um 14 Uhr wieder zurück in Obergünzburg – rechtzeitig genug, um auch den restlichen Sonnentag noch zu Hause genießen zu können.

Text und Foto: Martin Hämmerle

Auf den höchsten Gipfel der Ammergauer Berge – anspruchsvolle Tour auf den Daniel

Nachdem die Wetterlage am Samstag noch unsicher war, verschoben wir die geplante Tour auf Sonntag – eine gute Entscheidung. Sehr früh am Morgen starteten wir in Lermoos, um ausreichend Zeit für die lange Tour zum höchsten Berg der Ammergauer Berge zu haben. Der erste Abschnitt führte uns über einen angenehmen Weg zur Tufthalm. Kurz danach erreichten wir den Grünen Ups – hier zeigte sich zum ersten Mal etwas Sonne durch die dichte Wolkendecke.

"Der Berg hat's in sich"

Ab diesem Punkt wurde der Anstieg deutlich steiler. In steilen Serpentinengängen es die Flanke hinauf zur Ups-Spitze, ein fordernder Abschnitt, der jedoch immer wieder durch beeindruckende Tiefblicke und erste Sichtfenster zum Daniel belohnt wurde. Weiter

ging es über einen teils ausgesetzten Grat in Richtung Gipfel des Daniel.

Die Aussicht entschädigt

Der Gipfelanstieg war schweißtreibend, doch die Aussicht entschädigte für alle Mühen: Vor uns lag das Gipfelkreuz des Daniel, im Hintergrund thronte majestätisch die verschneite Zugspitze. Leider zog das Wetter während unserer Brotzeit am Gipfel erneut zu, sodass ein Sonnenbild vom Gipfelkreuz leider nicht möglich war. Beim Abstieg kehrten wir bei der Tufthalm ein. Hier wurden wir mit strahlendem Sonnenschein belohnt und konnten von der Aussichtsplattform aus noch einmal den Daniel und das umliegende Panorama in vollen Zügen genießen.

Text und Foto: Martin Hämmerle





**Freiwillige
Feuerwehr
Obergünzburg**

.....aktuell.
..aktuell.....aktu
.....aktuell...
..aktuell

Wir sind unterwegs – das hieß es für verschiedene Abteilungen unserer Feuerwehr in den letzten Wochen.

Seniorengruppe im historischen Stellwerk

Unser Senioren Einsatzkommando war Mitte September im historischen Stellwerk am Bahnhof Memmingen zu Gast. Mit beeindruckendem Fachwissen aus über 40 Jahren bei der Bahn führte der Ausstellungsleiter durch den Alltag des Bahnbetriebs. Auf drei Etagen verteilt konnten Werkzeuge, Ausrüstungen und sogar ein betriebsbereiter Fahrkartenschalter bewundert werden. Viele spannende und auch lustige Anekdoten wurden beim anschließenden gemütlichen Beisammensein erzählt.

Action für Kinder und Jugendliche

Action war angesagt beim Kreisjugendfeuerwehrtag in Bidingen! Unsere Jugendfeuerwehr Obergünzburg hat mit 10 motivierten Teilnehmern erfolgreich den Wissenstest gemeistert. Die Kinderfeuerwehr war mit 21 Kindern auf der Aktionsmeile unterwegs – und der Spaß kam definitiv nicht zu kurz! Ob Sackhüpfen, Pedalo fahren, Seilspringen, Torwandschießen, Glitzertattoos, kreatives Basteln oder Löschen am Mini-Löschhaus – für jeden war etwas dabei! Zur Stärkung gab's leckere Verpflegung von der ausrichtenden Feuerwehr Bidingen. Ein kleines Geschenk für alle und eine Urkunde oder ein Abzeichen als Erinnerung rundete den tollen Tag ab.

Technik und Kameradschaft beim

Vereinsausflug

Unser diesjähriger Vereinsausflug führte unsere Kameraden am Samstag zunächst ins Technikmuseum Sinsheim. Nach dem Besuch des Museums und einem gemeinsamen Abendessen ging es am Sonntag weiter Richtung Speyer. Wir verbrachten zwei interessante Tage, an denen es viel zu entdecken gab. Und natürlich kam auch die Kameradschaft nicht zu kurz.

"Blaulichttag" in MOD

Einige von uns waren beim Blaulichttag der „Blaulichtfamilie“ (Polizei, BRK, THW, Feuerwehr, Wasserwacht) am 20.09.2025 in Marktoberdorf. Die verschiedenen Organisationen stellten ihre Arbeit vor und zeigten beeindruckende Vorführungen am Festplatz.

Erste Feuerwehrübung nach der Sommerpause.

Nach einer kurzen Pause starteten wir wieder voll durch – mit einer intensiven Übungseinheit am 16.09. Spannende Themen standen auf der Tagesordnung: THL Paratech – Einsatzübung mit den HFS-Stützen, MOBELA – Mobile Sirenenanlage & Varianten der Bevölkerungswarnung, Atemschutz – Standardeinsatzübung sowie eine Drehleiter – Anleiterübungen im Ortsgebiet.

70 Kinder in der Kinder-Feuerwehr

Am Montag, 22.09. gab es die erste Gruppenstunde der Kinderfeuerwehr nach den Ferien. Bei dieser wurden die Gruppen mit Kindern aus der Warteliste aufgefüllt, sodass



70 Kinder nun bei der Obergünzburger Kinderfeuerwehr dabei sind. Unseren Neulingen wurde das Feuerwehrhaus gezeigt und anschließend verabschiedeten wir zwei Kinder, Kathi und Felix, in die Jugendfeuerwehr. Mit unserem Ritual, durch den Spalier der Kinderfeuerwehr ging es ins HLF, wo sich die beiden in ihre Jugendfeuerwehruniform in Schale geschmissen hatten. Auf der anderen Seite stiegen die beiden aus und wurden der Jugendfeuerwehr mit ihrem Jugendwart Tobias Odermann übergeben. Anschließend wurde zusammen mit der Jugendfeuerwehr gegrillt. Ganz besonders freuten sich die Mädels und Jungs über den Besuch der Firma Haustechnik Schuster, die für die Jugendarbeit 1000 € als Spende mitgebracht hat. Ein herzliches Vergeltsgott dafür!

Gesamtgemeinde-Übung in Ebersbach

Am 29.09.2025 fand um 19:30 Uhr unsere Gesamtgemeindeübung auf dem Turnhallen- und Sportgelände in Ebersbach statt. In einem neuen Format präsentierten die Feuerwehren der Gemeinde ihr beeindruckendes

des Leistungsspektrum und ermöglichten so Einblicke in ihre Arbeit. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, aktiv mitzumachen und sich selbst ein Bild von der Vielfalt der Feuerwehrtechnik und -tätigkeiten zu machen. Zum Abschluss gab es für alle Teilnehmenden eine gemütliche Brotzeit und Getränke – Zeit für Austausch, Gespräche und Gemeinschaft. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

Vorbereitung auf Wintereinsätze

Am 01. Oktober stand eine Maschinistenübung auf dem Plan! Die Inhalte waren praxisnah und wichtig für den Einsatzalltag: Schneekettenmontage – Vorbereitung auf den Wintereinsatz, Befahren von Feuerwehrzufahrten & Nutzung von Flächen für die Feuerwehr – Sicherheit und Effizienz im Einsatz, Einweisung der LF 16/12 Maschinisten auf das HLF20 – Technik verstehen, Abläufe optimieren. Es war ein lehrreicher Abend mit viel Engagement und Teamgeist.

Drehleiterrettung in Obergünzburg

Am 23.09. gegen 22.00 Uhr alarmierte uns die Integrierte Leitstelle Allgäu zu einer



Drehleiterrettung in den Unteren Markt in Obergünzburg. Aufgrund der Beschaffenheit des Treppenhauses war es dem Rettungsdienst nicht möglich den Patienten über diesen Weg zum RTW zu verbringen, weswegen die Feuerwehr Obergünzburg zur Unterstützung alarmiert wurde. Der Patient wurde mit der Drehleiter durch ein Fenster des Anwesens gerettet und dem Rettungsdienst übergeben. Nach ca. 30 Minuten war der Einsatz für uns beendet.

Schlachtfest kommt bald...

Nur noch wenige Wochen, dann ist es so weit - wir feiern unser traditionelles

Schlachtfest. Wie gewohnt gibt es leckeres Essen aus unserer Feldküche, dass ein oder andere kühle Getränk und zur Unterhaltung spielt das Blasorchester Obergünzburg. Einem geselligen Abend steht somit nichts mehr im Weg. Lassen Sie sich das nicht entgehen und schauen Sie am 8.11.2025 ab 17 Uhr vorbei!

*Text und Foto: Stefan Sörgel
Öffentlichkeitsarbeit Feuerwehr
Obergünzburg*

Ein Fest für den Nachwuchs: Jungtierschau der Kleintierzuchtvereine

Mit besonderem Fokus auf die Jungzüchter des Kreisverbands Allgäu fand die Erste Jungtierschau der Kleintierzuchtvereine Obergünzburg & Lechbruck und der Jung-

züchter aus dem Kreis Allgäu am 13 und 14 September 2025 in Obergünzburg statt. Ein voller Erfolg und ein echtes Highlight für den Züchternachwuchs.



Die gesamte Kreisjugend nach der Siegerehrung. Foto: Kleintierzuchtverein Obergünzburg



Gemeinsam die Begeisterung fürs Hobby erleben

Ziel der Veranstaltung war es unseren Jungzüchtern aus dem Kreis Allgäu eine Plattform zu bieten, sich auszutauschen, voneinander zu lernen und gemeinsam die Begeisterung für ihr Hobby zu erleben. Insgesamt präsentierten zwanzig engagierte Kinder und Jugendliche 95 Tiere, unterstützt von erfahrenen Züchtern der beiden Vereine, die mit Rat und Tat zur Seite standen.

Belohnung des Engagements

Die Bewertung erfolgte durch ein Punktesystem (Noten 1–4) sowie individuelle Kommentare auf den Bewertungskarten, die den Jungzüchtern wertvolle Hinweise zur Entwicklung ihrer Tiere und zur Vorbereitung auf die kommenden Schauen gaben. Die Stimmung war durchweg positiv: Die Kinder hatten sichtlich Spaß, sammelten neue Erfahrungen und wurden für ihr Engagement belohnt:

- 7 Pokale für die besten Jungtier-Champions

- Eine Mütze mit dem Logo „Jugend Kreis Allgäu im VBR“ für jeden Teilnehmer
- 10 Futtersäcke von Mifuma, verlost unter allen Jungzüchtern

Tag der offenen Türe

Die Jungtierschau war nicht nur ein wichtiger Schritt in der Ausbildung und Entwicklung unserer Jungzüchter, sondern auch ein gelungenes Gemeinschaftserlebnis, das Vorfreude auf die nächste Schausaison weckt. Der öffentliche „Tag der offenen Tür“ am Sonntag war sehr gut besucht. Ein besonderes Highlight, bei dem durchwachsenen Wetter, neben den Tieren war die riesige Hüpfburg in unserer Lagerhalle. Der Kleintierzuchtverein Obergünzburg bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, Helferinnen und Helfer sowie bei den engagierten Jungzüchtern, die dieses Wochenende zu einem besonderen Erlebnis.

Kleintierzuchtverein Obergünzburg

"Ein Tag für Andere" – der allen Freude bereitet hat!!

Die Mitglieder der Kolpingsfamilie schenkten am Freitag Nachmittag Mitte Oktober Ihre Zeit und Energie den Bewohnern des Senioren- und Pflegeheims Obergünzburg. Dies aus einer Idee bzw. Gedanken heraus, wie wir uns als kleine Gemeinschaft sozial engagieren und dabei hoffentlich viel Freude bereiten können.

Am Ortsgeschehen teilnehmen

Ziel war die Begleitung einer möglichst großen Gruppe von Senioren auf den Wochenmarkt in Obergünzburg, um diese am Ortsgeschehen teilhaben lassen zu können, was oft schwierig bis gar unmöglich ist. Mit gemeinsamen Kräften haben wir 15

Personen, die meisten davon im Rollstuhl, durch den Ort an den Marktplatz zu den Marktständen gefahren, besser gesagt, geschoben. Dort wurde u.a. frisches Obst und „extra würziger“ Bergkäse eingekauft und gemeinsam das Marktflair genossen.

Kaffeekränzchen und kirchlicher Segen

Pünktlich zum Nachmittagskaffee – mit frisch gebackenen Waffeln unserer Kolpingjugend – kam die Sonne zum Vorschein und wir konnten uns alle in angenehmer Atmosphäre vor dem Verkündhaus zusammensetzen, sehr angeregt unterhalten, gemeinsam lachen und austauschen.

Im Anschluß an diese gemeinsame Stärkung führte uns Pater Michael durch die Pfarrkirche St. Martin. Nach kurzweiliger Erklärung der Historie der Kirche, sowie den verschiedenen Altären mit deren Bildern, schlossen wir den Kirchenbesuch mit kurzem Gebet und dem priesterlichen Segen ab.

Große Dankbarkeit und Freude

Mit nochmals vereinten Kräften ging es zurück zum Senioren- und Pflegeheim,

wo wir uns alle herzlich voneinander verabschiedeten. Diese große Dankbarkeit und Freude, die wir als Kolpingsfamilie an diesem Nachmittag von allen Senioren erfahren haben, ging buchstäblich allen Beteiligten unter die Haut und wünscht von allen Seiten Wiederholung(en)!

Wolfgang Hartmann



Foto: Caroline Hotz

Auszeichnung verdienter Sammler – Dank an treue Unterstützer

In einem feierlichen Rahmen wurden die engagierten Sammler der Kameradschaft ehemaliger Soldaten Obergünzburg im Offiziersheim Kaufbeuren für ihren langjährigen Einsatz geehrt.

Dank für Erhalt und Pflege

In seiner Ansprache würdigte Bezirkstagsvizepräsident Alfons Weber den unermüdlichen Einsatz der Ehrenamtlichen: „Ohne



das Engagement und die Tatkraft unserer Sammlerinnen und Sammler wäre die Arbeit des Volksbundes in dieser Form nicht möglich. Sie tragen entscheidend dazu bei, dass wir unsere Projekte zum Erhalt und zur Pflege der Kriegsgräberstätten sowie zur Friedensarbeit verwirklichen können.“ Er hob hervor, dass diese ehrenamtliche Tätigkeit nicht nur einen materiellen, sondern vor allem einen ideellen Wert darstellt: „Jede Sammlung ist ein Zeichen gelebter Solidarität und des Erinnerns – ein wichtiger Beitrag für Frieden und Versöhnung.“

Ein besonderer Abend

Die Geehrten nahmen die Auszeichnungen sichtlich bewegt entgegen. Mit dieser Ehrung dankte der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge seinen treuen Unterstützern für ihre langjährige Verbundenheit und ihren Einsatz in den Diensten des Gedenkens. Nach den Ehrungen blieb noch Zeit für anregende Gespräche und ein gemütliches Beisammensein bei einem kleinen Imbiss – ein würdiger Ausklang eines besonderen Abends.

Norbert Zander



Geehrte Sammler (v.r.):

- *Alfons Weber, stellv. Bezirkstagspräsident und stellv. Bezirksvorsitzender BV Schwaben*
- *Sebastian Weilbach, Bezirksgeschäftsführer Schwaben*
- *Norbert Zander – Verdienstabzeichen des Bezirksverbands Schwaben für 30 Jahre*
- *Martin Jäckle – Bronzene Verdienstspange für 6 Jahre*
- *Tobias Zander – Goldene Verdienstspange für 20 Jahre*
- *Michael Schreck – Silberne Verdienstspange für 10 Jahre*
- *Major Valentin*

Nicht anwesend, aber ebenfalls geehrt:

- *Heinz Zander – Verdienstabzeichen des Bezirksverbands Schwaben für 30 Jahre*
- *Michael Wölflé – Verdienstabzeichen für 3 Jahre*

Foto: Volksbund Schwaben

Ferienfreizeit „Ortsrally“ des Arbeitskreises Heimatkunde

Sommerferien, so hieß das Lösungswort der ersten Ortsrally des Arbeitskreises Heimatkunde Obergünzburg. Zwanzig Kinder haben sich auf den Weg gemacht, vom Marktplatz, zum Heimatmuseum über die „Alte Woag“, die früher mal das alte Rathaus war. Ein Abstecher an der St. Martinskirche durfte hier natürlich auch nicht fehlen. Das Gründungslokal der Heimatler war natürlich ein Muss. Wer wusste, die Hausnummer vom Wohnhaus unseres Historienmalers Johannes Kaspar? Über die Mädchenschule mit dem Kindergarten Sonnenschein bis hin zum Gerichtsgefängnis, durften die Kinder Fragen zu den Haustafeln beantworten.

Keiner geht leer aus...

Über den ersten Preis, einen Gutschein für eine Eselkuscheltour, freute sich Ella Dörfler. Der zweite Preis, ein Lenkdrache, ging an Ben Hänseler. Der dritte Preis, ein 10-Euro Gutschein von der IGO Obergünzburg, ging an Luisa Augsten. Es ist kein Kind leer ausgegangen, jeder Teilnehmer bekam eine Urkunde sowie eine Tüte Gummibärchen. Ein großes Dankeschön, geht an Walter Lorenz sowie an Anton Traut, die mich von meiner Idee bis zur fertigen Rally unterstützt haben. Ebenfalls ein großer Dank an Hermann Knauer der die Preise stiftete.

Mareike Steck

Arbeitskreis Heimatkunde Obergünzburg





Vereineschießen 2025 D´Obermindeltaler Schützen Willofs Siegerehrung 4. Oktober 2025

18 Mannschaften mit insgesamt 127 Teilnehmern traten zum 7. Vereineschießen in Willofs an. Jede Mannschaft erhielt wieder Sachpreise die zum Teil von der Brauerei Zötler, der Metzgerei Baur und Schreinerei Demmler gesponsort wurden. Für das leibliche Wohl sorgte wie gewohnt das Bürgerhausteam, den musikalischen Rahmen gestaltete die Musikkapelle Willofs.

Gewertet wurden die 10tel aus 20 Schuss x 10 plus die Punkte einer Glücksscheibe (5 Schuss).

Platz	Punkte
1. Massivholztaigers	780
2. Jagdgenossenschaft	706
3. Bürgerhausteam	705
4. JGV	703
5. Kirchenchor	698
6. Montagsradler	687
7. Ofenkäse-Montag	676

8. Pfarrgemeinderat	663
9. Walkinggruppe	662
10. Musikkapelle Willofs Herren	661
11. Imkergruppe	659
12. Freiwillige Feuerwehr	650
13. Kirchenverwaltung	644
14. Musikkapelle Damen	632
15. Ministranten	629
16. Soldaten- u. Veteranenverein	614
17. Mädelsstammtisch	579
18. Schafkopfrunde	577

Die besten Blattl erzielten:

1. Marlies Feneberg	13,8 Teiler
2. Johannes Kennerknecht	16,2 Teiler
3. Christoph Rietzler	17,8 Teiler



OiKOS: Konzert mit Horns up

Die letzte Veranstaltung in diesem Jahr von den Oikos war ein Schmankerl für alle Big Band- und Jazzfans. Seit fast 40 Jahren treten führende Musiker der Allgäuer Szene unter der Leitung von Tiny Schmauch auf. Das Motto von Horns Up lautet "keep on swinging", mal funky und immer mitreißend. Horns Up, das sind an den verschiedenen Saxophonen Sabine Beulecke, Claudia Zeller, Lothar Ringmayr, Flori Mayer, Christoph Wandinger und Benno Schneider. An den Trompeten Stefan Pentenrieder,

Immer wieder mitreißend

Andi Weinbuch, Jürgen Felker und Martin Neureuther, an den Posaunen Sandor Somogyi, Peter Schmauch, Pierre-Jean Robin, Lukas Stumpe und Matthias Kessler. Am Klavier der junge Simon Neureuther, an der Gitarre Robert Schilhansl, an den Drums Korbinian Albrecht, Percussion Thomas Schiller. Am Bass diesmal nicht der Bandleader Tiny Schmauch selber, der durch eine Beinverletzung in seiner Bewegungsfreiheit arg eingeschränkt war, sondern eine junge Dame, Josefina Ried, die das allererste Mal dabei war und ihre Sache sehr gut machte.

Langjährige Erfahrung

Die ersten groovigen Stücke waren "Walking tiptoe" und "Thing of Gold". Für den

Gesang ist Susanne Savage zuständig, seit 30 Jahren Lehrerin für Gesang, Chor und Klavier. Sie und Tiny Schmauch kennen sich schon seit ihrer Kindheit wie sie betonen und treten schon länger miteinander auf, was man merken und hören konnte. Mit ihrer kraft- aber auch gefühlvollen Stimme beginnt sie mit "I'm beginning to see the light" von Duke Ellington, arrangiert von Ken Ferguson, gefolgt von "Get happy" und "Sir Duke".

Inklusive Soloauftritte

"Sir Duke" ist ein bekannter Song von Stevie Wonder aus den 70ern und war eine Hommage an Ellington. Mit "Phase Dance" von Pat Metheny, einem amerikanischen Jazzgitarristen, beendete die Band den ersten Teil des Konzertes. Bei den verschiedenen Stücken konnten sich die Musiker auch mit entsprechenden Soloauftritten dem begeisterten Publikum präsentieren.

Sichtlich zufriedenes Publikum

Im zweiten Teil ging es weiter mit "When you're smiling" und "Three and one", drei Solisten gaben ihr Können zum Besten und der Rest der Band war dann das "one". Susanne Savage war wieder an der Reihe mit "The Lady is a tramp" von Frank Sinatra, das auch schon Lady Gaga im Duett mit



Fotos: Peter Roth



Tony Bennett gesungen hat. Dem gefühlvollen "Leaving" von Richie Beirach folgte der bekannte Hit von Ella Fitzgerald "Too darn hot", komponiert von dem unvergessenen Cole Porter. Zum Schluß dieses tollen Abends, man fühlte sich zurückversetzt in die 30er und 40er Jahre, folgte ein Allgäuer Stück, "Der Stimmungsschwanker" von dem jungen Jazztrompeter Andreas Unter-

reiner aus Bidingen bei Kaufbeuren. Alle schnippsten mit der Big Band, der Rhythmus ging richtig in die Beine ... "Mit Susanne und dem schwungvollen Song "Them there eyes" von Billie Holiday als Zugabe verabschiedeten sich Horns Up und entließen ein sichtlich zufriedenes Publikum in die Nacht.

Helga Roth

OiKOS: Konzert Helmuth Rothmayr "Do bin i dohuim"

Mit Helmut Rothmayr hat die Obergünzburger Kulturinitiative wieder einen Volltreffer gelandet. Seit sieben Jahren, seit er im Ruhestand ist, ist er unterwegs als Mundartautor, Liedermacher und Kabarettist. Bekannt geworden ist er als Leiter der Musicalgruppe WIR 18, die weit über die Grenzen des Allgäus hinaus bekannt ist.

"Kritischer Hofnarr"

Er bezeichnet sich selbst gerne als Hofnarr, der aber nicht nur unterhalten will sondern auch das aktuelle Zeitgeschehen kritisch unter die Lupe nimmt. Seine Verwurzelung und Liebe zu seiner Allgäuer Heimat kommen in seinen Liedern, Geschichten und Gedichten immer wieder zum Aus-

druck, optisch untermalt mit Fotos. Der Mittelpunkt des Allgäus ist demzufolge natürlich Altstädten bei Sonthofen, wo er aufgewachsen ist und immer noch lebt. Wir wurden aber auch daran erinnert, dass die Menschheit im OAL ihren Ursprung hat, was der Fund von Udo belegt.

Geschichten aus dem Leben

Selbstironisch erzählt er Geschichten aus seinem Leben, auch Alltagsszenen und Begebenheiten, die wir alle kennen nimmt er aufs Korn. In Liedform verpackt er die Geschichten der Oberstdorfer, die das Rapenaltal nach ihren Vorstellungen gestalten wollten und Bob dem Biber, der der Bundesbahn einiges an Kopfzerbrechen und

Foto: Peter Roth



Unkosten bereitete. Und weil es bei uns im Allgäu so schön ist kommen natürlich viele Touristen mit den zwangsläufigen Begleiterscheinungen wie Bergbahnhopping und viele Zweitwohnungen, Normalradler und E-Bike-Fahrer ... Das unerschöpfliche Thema "Mann und Frau" durfte natürlich auch nicht fehlen. Wer kennt sie nicht die indirekte aber dringende Aufforderung von ihr an ihn "Ma sott no ...!" oder "Widd du it ...!", oder der Redebedarf, der je nach Geschlecht unterschiedlich ausgeprägt ist, nach dem Motto "Ein Mann ein Wort, eine Frau ein Wörterbuch" (Ausnahmen bestätigen die Regel) Und bei einem Zahn-

arztbesuch wird das vermeintlich starke Geschlecht ganz schnell demütig.

"Schmunzle und lacha"

Dies und noch viel mehr hat er oft in Gedichtform in seinem unnachahmlichen oberallgäuer Dialekt vorgetragen und das zahlreiche Publikum begeistert. Man solle bei ihm schließlich nicht nur "dröhme und sinniera", sondern auch "schmunzle und lacha" und "ma sott immer gscheider hoimgau als ma komma isch". Mit seinem Allgäulied endete dieser schöne Abend.

Helga Roth



TSV NEWS
OBERGÜNZBURG



TSV Obergünzburg erfolgreich in die neue Schwimmsaison gestartet

Die neue Saison begann für die Schwimmerinnen und Schwimmer des TSV Obergünzburg gleich mit zwei Highlights. Bereits vor dem offiziellen Trainingsstart im Obergünzburger Hallenbad machten sich 30 Aktive und Trainer mit dem Zug auf den Weg nach München mit dem Ziel Olympiahallenbad.

Auf Mark Spitz` Spuren geschwommen

Dort wurde im Wettkampfbecken, in Erinnerung an den Star der Olympischen Spiele 1972 Mark Spitz, ein umfangreiches Trainingsprogramm geschwommen. Zur Lockerung nahmen die Aktiven die Sprunganlage mit den Brettern und Plattformen von ein bis zehn Metern in Beschlag, auch wenn nicht jeder Sprung schmerzfrei verlief. Gesellig ließ man den Trainingsausflug im Olympiapark ausklingen.

19 Medaillen gewonnen

Bereits nach drei Wochen Training stand nun der erste Wettkampf an, das internationale Immenstädter Schwimmfest. Die Obergünzburger Schwimmer starteten am Sonntag mit 18 Aktiven zu 84 Starts und drei Staffeln. Insgesamt konnten 19 Medaillen in den Wertungsklassen gewonnen werden. Lian Bravo Rodriguez gewann drei Goldmedaillen im Jahrgang 2015 über 50 Meter Rücken, 100 Meter Schmetterling und 100 Meter Freistil. Für die 100 Meter Freistil, benötigte Lian 1:14,70 Minuten. Dies bedeutete eine neue Bestzeit und war die punktbeste Leistung der gesamten Veranstaltung in seinem Jahrgang. Hierfür wurde Lian mit einem Pokal ausgezeichnet. Mit einer goldenen und zwei silbernen Medaillen wurde Sophie Hörberg für ihre Leistungen über 50 und 100 Meter Brust und 50 Meter Rücken geehrt. Weitere Medaillengewinner waren Roland und



Thomas Böhm, Felix und Moritz Hartmann, Emilia Hornung, Alexander Lemke, Fabio und Luca Ohneberg, Veronika Swetlik und Carolina von Ohlen. Trotz fast ausschließlich neuer Bestzeiten schafften es Sarah Brack, Valerie Hartmann, Ferdinand Havelka, Julia Kalweit, Kilian Leins und Tim Pantele nicht ganz aufs Siegerpodest.

Trainer sehr zufrieden

Die beiden Trainer Bernhard Meyer und Marcel Hofmann waren mit den Leistungen

kurz nach Trainingsstart bereits sehr zufrieden, nahmen aber noch manche technischen Unsauberkeiten wahr, die sie in den nächsten Trainingseinheiten aufgreifen werden. Technisch verbessert und gut trainiert möchten die Günstaler Schwimmer mit einem Großaufgebot Mitte November beim Cambomare Sprintpokal antreten und wieder zahlreiche Medaillen sammeln.

Bernhard Meyer



Die Schwimmerinnen und Schwimmer des TSV Obergünzburg präsentierten sich beim internationalen Immenstädter Schwimmfest bereits in ausgezeichnete Form. Foto: Petra Hörberg

Bavaria Wolf (6) startet für den TSV Obergünzburg

Mit gerade einmal sechs Jahren zählt Bavaria Wolf zu den jüngsten Athletinnen der Triathlon-Abteilung des TSV Obergünzburg – und ist seit Kurzem auch in der Schwimmbeteiligung aktiv. Doch damit nicht genug: Im September und Oktober stellte sie ihr sportliches Talent gleich bei zwei Veranstaltungen unter Beweis.

Beim Memminger Altstadtlauf am 21. September ging Bavaria bei strahlendem Sonnenschein in der Bambini-Klasse U8 (Jahrgang 2018 und jünger) an den Start. Die 320 Meter lange Strecke mit Start und Ziel auf dem Memminger Marktplatz absolvierte sie in 1:31,2 Minuten und belegte unter 47 Teilnehmerinnen einen respekta-

blen 18. Platz. Ein starker Auftritt der jungen Läuferin in einem großen Starterfeld.

Vielseitige Sportarten

Nur wenige Wochen später, am 12. Oktober, saß Bavaria beim Allgäuer Alpenwasser Kids-Cup 2025 in Durach im Sattel. In der Klasse U7 (Jahrgang 2019 und jünger) ging es beim Mountainbikerennen über einen abwechslungsreichen Rundkurs mit künstlichen Hindernissen auf dem örtlichen Sportgelände. In dieser Altersklasse werden keine Platzierungen vergeben – alle Kinder mit Zieldurchfahrt gelten als Erstplatzierte. Bavaria meisterte die Strecke souverän und durfte sich am Ende über eine Medaillen-Auszeichnung und einen Sachpreis freuen.

Ob zu Fuß, auf dem Rad oder im Wasser – Bavaria Wolf zeigt schon jetzt, wie viel Freude vielseitiger Sport machen kann. Ein tolles Erlebnis für die junge Sportlerin – und ein weiterer Baustein ihrer vielseitigen sportlichen Entwicklung im TSV Obergünzburg.

Frank Kramer



Foto: Andreas Wolf

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE



„Letzte Hilfe Kurs“ – Wissen, was am Ende zählt

Das Lebensende eines nahestehenden Menschen ist eine besondere Herausforderung – und oft fühlen wir uns hilflos. Der Pfarrgemeinderat Willofs und der ambulante Palliativdienst Blicklicht laden deshalb zu einem besonderen Kurs ein, dem „Letzte Hilfe Kurs“, in welchem grundlegendes Wissen und einfache Handgriffe zur Begleitung am Lebensende vermittelt werden. Der Letzte Hilfe Kurs findet statt am

Freitag, den 24. Oktober 2025

von 13.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrraum im Bürgerhaus in Willofs (Bayersrieder Str.

1). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich (Telefon: 08341 960 29 52 oder E-Mail: info@blicklicht.org). Der Kurs richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, die wissen möchten, wie sie Menschen in ihrer letzten Lebensphase beistehen können – sei es in der Familie, im Freundeskreis oder in der Nachbarschaft. Er wird von erfahrenen Referentinnen von Blicklicht durchgeführt.

Blicklicht gGmbH und Pfarrgemeinderat Willofs



Liederkranz wartet mit attraktiven Evergreens auf: Jahreskonzert mit mitreißenden Gast-Ensembles

Die Verjüngung des Männergesangsverein Liederkranz durch junge Sänger macht sich auch im Repertoire beim Jahreskonzert am kommenden

Samstag, den 25. Oktober 2025

um 20.00 Uhr im Hirschaal bemerkbar. Mit zeitlosen Songs aus den 1990er Jahren, wie z.B. „Rote Lippen soll man küssen“ von Peter Kraus, aber auch mit weiteren populären Evergreens wollen die jungen Stimmen in dem dreißig Sänger starken Männerchor mit dazu beitragen das Publikum im Hirschaal in die Zeit der populären Hitparaden zu entführen.

Getränken und Häppchen

Die jungen Stimmen des Frauen-Quintetts „Milchschnitten“ aus Baisweil werden als

Pentant zu den Mannsbildern gesangliche Farbe mit auf die Bühne bringen, wobei die Musiker des Obergünzburger Holzbläserensembles „5+1“ gleichwohl die Zuhörer mit ihren spritzigen Weisen mitreißen werden. Die Liederkranzdamen bieten für Konzertgäste neben Getränken auch Kruiben-Schmalzbrote und Frischkäse-Häppchen zum Verzehr an. Der Saaleinlass beginnt um 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, jedoch freuen sich die auftretenden Ensembles über Spenden.

Hermann Knauer

Tischtennis-Spaßturnier in Ebersbach für Hobby- und Vereinsspieler

Dieses Jahr führt die Tischtennisabteilung des TSV Ebersbach wieder ein Tischtennis-Spaßturnier für Hobby- und Vereinsspieler durch. Vereinsspieler spielen ab einem TTR-Wert von 900 Spielen mit Minischlägern! Das Turnier findet statt am

Sonntag, den 26. Oktober 2025

Gespielt wird in Vierer-Mannschaften, die mit Weiblein und Männlein in jeglichem Alter zusammengestellt werden dürfen. Es gibt keine Startgebühr und auch eine Anmeldung einzelner Spieler ist möglich. Für das leibliche Wohl sorgt unsere Wirtin Walli Scheibe im TSV Stübke. Ab 13.00 Uhr

gibt es Kaffee und Kuchen. Über angemeldete Kuchenspenden freuen wir uns!

Weitere Informationen

- Wo: Turnhalle TSV Ebersbach
- Beginn: 10.00 Uhr / Hallenöffnung um 09.00 Uhr
- Info & Anmeldungen bei Manfred Haaf: manni.tt@gmx.de, Telefon oder WhatsApp: 0176 96 57 37 68 (Anmeldung auch am Turnier bis 09.30 möglich!)
- Siegerehrung: 16.00 Uhr im TSV Stübke
Tischtennisabteilung des TSV Ebersbach

Stammtisch Tauschring

Der nächste Stammtisch findet am

Dienstag, den 28. Oktober 2025

um 20.00 Uhr im Schulstüble (Gebäude Kirchplatz 2, Günzach, Seiteneingang im Keller) statt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen, wenn sie neugierig sind!
Der nächste Termin findet am 25.11.2025

statt. Kontakt:
t a u s c h r i n g -
g u n z t a l - b u e r o @
freenet.de.



*Martina Sieker
Tauschring Günztal*

Podiumsgespräch zum Buch „Obergünzburg erinnert sich. Ein Rückblick auf die Jahre 1918–1948“ von Wilhelm Weinbrenner

Aufgrund des Erscheinens des mittlerweile achten Themenbands der Obergünzburger Schriftenreihe „Obergünzburg erinnert sich. Ein Rückblick auf die Jahre 1918–1948“ veranstaltet der Markt Obergünzburg am

Donnerstag, den 30. Oktober 2025

um 19.00 Uhr ein Podiumsgespräch im Hirschsaal Obergünzburg (Marktplatz 4). Das Buch widmet sich einem schwierigen und dunklen Kapitel der Ortsgeschichte. Wilhelm Weinbrenner, Autor und Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Lokalgeschichte, beleuchtet schlaglichtartig

die lokalen Entwicklungen der Marktgemeinde in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, in der sich derselbe gesellschaftliche Wandel wie im Land und im Reich vollzog. Im Podiumsgespräch sprechen u.a. Petra Weber (Stadtmuseum Kaufbeuren), Corinna Malek-Wagner (stellvertretende Heimatpflegerin des Bezirks Schwaben) und Robert Domes (Autor) über das Buch. Am Abend besteht zudem die Möglichkeit ein Exemplar des Buches zum festgelegten Kaufpreis von 35 € zu erwerben.

Markt Obergünzburg

Sammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge am Friedhof Obergünzburg

Die Kameradschaft ehemaliger Soldaten Obergünzburg sammelt am

mit Sammelbüchsen vor den Eingängen am Friedhof und bitten um eine Spende.

Samstag, den 01. November 2025

für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Unter dem Leitbild „Gemeinsam für den Frieden“ stehen die Kameraden

*Norbert Zander
Schriftführer der Kameradschaft ehem.
Soldaten Obergünzburg*



Martini-Volkstanz am Samstag 08.11.2025



*um 20 Uhr im Hirschsaal in Obergünzburg
unter der Tanzleitung Bärbel u. Hans Witt
und der Linderberger Huigarte-Musik*

Eintritt 10,- €

Eilade duat dr ' Trachtenverein D' Günztaler Obergünzburg (e.V.)

Theatertage in Günzach mit D'Günzacher Theaterspieler! Diesmal: „Scharf wie Peperoni“

Was tun, wenn die Arbeitslosigkeit am Selbstwert kratzt? Franz, Georg und Michael suchen nach einem Ausweg – und stolpern direkt in ein Abenteuer, das sie nie für möglich gehalten hätten. Unterstützung erhalten sie ausgerechnet von der Tochter von Franz. Doch was als Mutprobe beginnt,

wird schnell zur Herausforderung mit Folgen. Doch die Ehefrauen ahnen, dass irgendetwas nicht stimmt. Aber nicht nur sie wittern ein Geheimnis: auch die neugierige Pfarrhaushälterin ist fest entschlossen, sündige Machenschaften aufzudecken.

Weitere Infos

Freuen Sie sich mit „Scharf wie Peperoni“ von Jürgen Schuster, einer Komödie in drei Akten; auf einen Abend mit reichlich schrägen Einfällen, Missverständnissen und jeder Menge Situationskomik. Beginn ist um 20.00 Uhr (nur Sonntag, 09.11. um 18.00 Uhr), Einlass jeweils eine Stunde vor Beginn. Kartenvorverkauf ab 08.10.2025 bei Betten Lima zu den Öffnungszeiten oder unter 08372 377.

Die Termine

Die Aufführungen finden an folgenden Tagen im Gemeindesaal in Günzach statt:

- Samstag, den 08. November 2025, 20.00 Uhr
- Sonntag, den 09. November 2025, 18.00 Uhr
- Freitag, den 14. November 2025, 20.00 Uhr
- Samstag, den 15. November 2025, 20.00 Uhr
- Freitag, den 21. November 2025, 20.00 Uhr
- Samstag, den 22. November 2025, 20.00 Uhr

D'Günzacher Theaterspieler

Infoveranstaltung: Von regionaler Energie profitieren

Am Mittwoch, den 12. November 2025

von 19.30 bis 21.00 Uhr findet im Landratsamt eine Informationsveranstaltung der Bürgerenergie Ostallgäu eG und der Servicestelle Klima statt. Interessierte erfahren dort, wie sie sich an Windkraft- und Photovoltaikanlagen beteiligen und von der Energiewende vor Ort profitieren können.

Die kürzlich gegründete Genossenschaft ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern die Teilhabe an regionalen Kraftwerken. Ehrenamtliche Genossenschaftsmitglieder stehen für Fragen zur Verfügung. Anmeldung bis 05. November 2025 an klima@lra-oal.bayern.de.

*Servicestelle Klima
Landratsamt Ostallgäu*

Veteranen- und Soldatenverein Ebersbach – Veteranenjahrtag

Der traditionelle Veteranenjahrtag findet am

Samstag, den 15. November 2025

findet anlässlich des Volkstrauertages in Ebersbach statt. Auch in diesem Jahr sind die Kameraden vom Fliegerhorst Kaufbeuren zu Gast. Abmarsch zum Gedenkgottesdienst ist um 09.45 Uhr vom Schützenheim Ebersbach. Gestaltet wird der Gottesdienst um 10.00 von der Musikkapelle Ebersbach und dem Schützenchor. Nach dem Gedenkgottesdienst wird ein Kranz am Kriegerdenkmal niedergelegt. Die gesamte Bevölkerung ist herzlich zum Gedenken

an die Opfer der beiden Weltkriege sowie Terror und Gewalt eingeladen. Anschließend findet man sich zum gemeinsamen Mittagessen und Generalversammlung im Schützenheim ein. Eingeladen sind alle Mitglieder und Freunde des Veteranen- und Soldatenvereines Ebersbach. Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich die Vorstandschaft.

Zeitplan

- 09.45 Uhr: Aufstellung zum Abmarsch am Schützenheim Ebersbach
- 10:00 Uhr:



Tagesordnung der Generalversammlung

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Protokoll
4. Kassenbericht

5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Bericht 1. Vorstand
7. Ehrungen
8. Grußworte
9. Wünsche und Anträge

Veteranen- und Soldatenverein Ebersbach

Volkstrauertag in Obergünzburg

Die Kameradschaft ehemaliger Soldaten Obergünzburg lädt am Volkstrauertag,

Sonntag, den 16. November 2025

zu einer Feierstunde ein. Treffpunkt zum Kirchgang (Gottesdienst) ist um 9.50 Uhr auf dem Kirchplatz der St. Martinskirche.

Anschließend findet die Kranzniederlegung am Ehrenmal statt. Es folgt die Jahresversammlung der Kameradschaft und ein gemeinsames Essen.

*Kameradschaft ehemaliger Soldaten
Obergünzburg*

Projektschmiede im Ostallgäu: Allgäu FairNetz und Landkreis bieten offenen Ideenaustausch für gemeinwohlorientierte Projekte

Am Montag, den 17. November 2025

um 18.00 Uhr bringt Allgäu FairNetz in Kooperation mit dem Landkreis Ostallgäu das Format „Projektschmiede“ nach Marktoberdorf. In den Räumen des Landratsamts erhalten vier ausgewählte Projekte von Vereinen, Organisationen oder Initiativen Gelegenheit, einen Abend lang Impulse, Anregungen und Unterstützung zu bekommen.

Austausch über die Projekte mit dem Team von Allgäu FairNetz

Egal, ob das Projekt neu ist oder ob der Verein oder die Initiative schon viele Jahre besteht – jedes Projekt mit einer konkreten Fragestellung kann sich bewerben. Im Mittelpunkt steht der Austausch über die Projekte mit dem Team von Allgäu FairNetz und interessierten Mitdenkerinnen und Mitdenkern. Gemeinsam werden an den Projektischen in moderierten Runden

Ideen entwickelt, diskutiert und die nächsten Projektschritte festgelegt. So entsteht ein Raum, in dem innovative Gedanken und Lösungen lokal und regional entfalten können. In Kempten bietet Allgäu FairNetz das Format seit 2023 an.

Bewerbung ist ab sofort möglich

Lokale Projekte können sich ab jetzt per E-Mail an oal.projektschmiede@allgaeu-fairnetz.org bewerben. Auch Personen, die die Projekte unterstützen und sich mit Erfahrung und Ideen einbringen möchten, sind eingeladen, an diesem Abend Projekte aus der Region zu begleiten. Weitere Informationen und das Anmeldeformular gibt es online unter www.allgaeu-fairnetz.org/projektschmieden. Als Ansprechpartnerin bei Rückfragen steht Nele Haasen von Allgäu FairNetz zur Verfügung (oal.projektschmiede@allgaeu-fairnetz.org).

*Allgäu FairNetz und Landratsamt
Ostallgäu*

Einladung: 50 Jahre Verbandsschule des Schulverbandes Obergünzburg

Unsere Verbandsschule mit Doppelturnhalle und Schwimmhalle feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Am 28. November 1975 wurde das neue Schulhaus offiziell eingeweiht. Seither haben mindestens 5.000 Kinder die Volksschule Obergünzburg oder später die Grund- und Mittelschule Obergünzburg besucht. Wir laden Sie alle herzlich ein, mit uns das 50-jährige Bestehen des Schulgebäudes der Grund- und Mittelschule Obergünzburg auf dem Nikolausberg zu feiern. Die Feierlichkeiten für alle Gäste finden am

Dienstag, den 18. November 2025

von 13.00 bis 15.30 Uhr statt. Folgendes ist geboten:

- werden interessante, abwechslungsreiche und lustige Workshops für Schüler, Eltern, Familien und Ehemalige durchgeführt
- finden Schulhausführungen durch den Schulleiter und den Hausmeister statt
- bietet der Elternbeirat Kaffee und Kuchen gegen Spenden an

- gibt es Speisen und Getränke
- bieten sich viele Gelegenheiten Erinnerungen an die eigene Schulzeit aufzufrischen

Fotos für Ausstellung?

Falls Sie sehenswerte Fotos oder tolle Erinnerungen für unsere Ausstellung „50 Jahre Verbandsschule Obergünzburg“ besitzen, dann lassen Sie uns diese gerne schon im Vorfeld per Mail oder über unseren Briefkasten zukommen! Wir würden uns freuen, Sie zu dieser Jubiläumsfeier als Gäste begrüßen zu dürfen.

Lars Leveringhaus

*Vorsitzender des Schulverbandes
Obergünzburg*

Bernhard Meyer

*Schulleiter der Grund- und Mittelschule
Obergünzburg*



Foto: Bernhard Meyer



Kirchenkonzert der Musikkapelle Willofs

Am Sonntag, den 23. November 2025

findet um 14.30 Uhr in der Klosterkirche Irsee ein Kirchenkonzert der Musikka-

pelle Willofs und des Kirchenchors Willofs statt. Der Eintritt ist frei. Spenden werden zugunsten des ambulanten Palliativdienst „Blicklicht gGmbH“ gesammelt.

Musikkapelle Willofs

Austauschtreff: Nachhaltig vernetzt – für Engagierte und Interessierte

Am Donnerstag, den 27. November 2025

von 18.30 bis 20.30 Uhr, lädt die Servicestelle Klima zu einem offenen Austausch für alle Aktiven und Interessierten rund um Nachhaltigkeitsinitiativen ins Landratsamt ein. Willkommen sind Engagierte aus Bereichen wie Repair-Café, Fair-Trade, Weltladen, Klima-Treff, Foodsharing, Bürgerenergie, Naturschutz und ähnlichen

Projekten. Bei einem kleinen Imbiss und Getränken werden Erfahrungen, Ideen, Projekte und Herausforderungen ausgetauscht, um voneinander zu lernen, sich inspirieren zu lassen und eventuell gemeinsam neue Ansätze weiterzuentwickeln. Anmeldung bis 20. November 2025 an klima@lra-oal.bayern.de.

*Servicestelle Klima
Landratsamt Ostallgäu*

Nikolausbesuch in Obergünzburg heuer erstmals online buchbar

Die Kolpingsfamilie Obergünzburg ermöglicht es heuer erstmalig, den gewünschten Nikolausbesuch online zu buchen. Eltern, Großeltern und Vereine können sich bequem über ein Online-Formular anmelden. Detaillierte Informationen dazu finden Sie ab Anfang November auf der Kolping-Homepage: www.vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-oberguenzburg

Das Buchungsportal wird bis einschließlich 30. November 2025 geöffnet sein. Verspätete Anmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir freuen uns auf viele schöne Besuche des Nikolauses und bedanken uns herzlich für die Anmeldung!

Besuchstermine und Anmeldefrist

- außerorts am **Donnerstag, den 04. Dezember 2025**
- für den Ortskern in Obergünzburg am **Freitag, den 05. Dezember 2025**

*Das Nikolaus-Team der
Kolpingfamilie Ober-
günzburg*



Schwarz-Weiß Ball beim TSV Ebersbach

Der TSV Ebersbach veranstaltet wieder seinen traditionellen Schwarz-Weiß Ball. Dieser findet am

Samstag, den 03. Januar 2026

um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Ebersbach statt. Mit dabei ist wie immer

auch die Band Extra-Dry. Der Preis beträgt 58 Euro inkl. Kalt-Warmes-Buffet. Der Kartenvorverkauf ist ab dem 27.10.2025 unter der Telefonnummer 0151 22 87 66 76 möglich. Der TSV Ebersbach freut sich auf Ihren Besuch.

TSV Ebersbach



IM ALTEN RATHAUS
OBERGÜNZBURG



24.10. In Liebe, eure Hilde

Berlin 1942. Erst nach und nach findet die unscheinbare Hilde ihren Platz in der Widerstandsgruppe, die man später die „Rote Kapelle“ nennen wird. Hilde verliebt sich in Hans Coppi, blüht auf und ist trotz ständiger Lebensgefahr einen Sommer lang glücklich. Als im Herbst die Mitglieder der Gruppe von der Gestapo verhaftet werden, ist auch die schwangere Hilde dabei. Im Gefängnis bringt sie ihren Sohn zur Welt und entwickelt ungeahnte Kräfte, die ihr niemand zugetraut hätte. Regie: Andreas Dresen

Biopic/Drama, Deutschland, 2024, FSK 12, 120 Minuten

07.11. September 5

Während der Olympischen Spiele in München überfallen am 5. September 1972 palästinensische Terroristen das Wohnquartier der israelischen Mannschaft und nehmen die Sportler als Geiseln. September 5 wählt eine bewusst begrenzte Perspektive, um über den Anschlag zu erzählen. Konsequenter bleibt er bei den Reportern des US-Senders ABC und wie diese den 5. September 1972 erleben. Tim Fehlbaums Film ist Kammerspiel, Drama und Thriller

zugleich, auch ein Blick auf die Mediengeschichte, und hat doch Relevanz bis in die Gegenwart. Nicht nur, weil er noch einmal die Geschichte eines Versagens rekonstruiert, sondern weil er auch journalistische Grundsätze unter die Lupe nimmt und dazu einlädt, über Ethik und Moral im medialen Zeitalter nachzudenken.

Geschichtsdrama, Deutschland, 2024, FSK 12, 91 Minuten

07.11. The Zone of Interest

Jonathan Glazers beklemmender Film nähert sich dem Grauen des Holocaust, indem er die Familie des Lagerkommandanten von Auschwitz in ihrer Alltagsidylle und in ihrer hartnäckigen Verdrängung von Schuld und Unmenschlichkeit darstellt - distanziert und im verstörenden Kontrast zum unmittelbar angrenzenden Vernichtungslager, dessen Realität vor allem durch Geräusche präsent ist. Christian Friedel und Sandra Hüller brillieren in den Hauptrollen des KZ-Kommandanten Rudolf und dessen Frau Hedwig Höß. Ein mit zwei Oscars ausgezeichneter Film über die „Banalität des Bösen“.

Drama, USA/UK/Polen, 2023, FSK 12, 106 Minuten



22.11. Kino am Nachmittag: Der Pinguin meines Lebens

(Achtung: bereits um 17.00 Uhr)

Der griesgrämige britische Lehrer Tom Michell (Steve Coogan) nimmt 1976 in Argentinien eine neue Arbeitsstelle an. Das Land steht unmittelbar vor einem tiefgreifenden Umsturz. Soldaten bewachen die Schule und Bombenlärm ist aus der Ferne zu hören. Bei einem Kurzurlaub in Uruguay rettet er an der ölverschmutzten Küste einen Pinguin. Ab diesem Zeitpunkt weicht das Tier nicht mehr von seiner Seite. Der

Pinguin, den er Juan Salvador tauft, wird zu seinem treuen Begleiter und verändert Toms Leben auf unerwartete Weise, er zieht auf seinem Balkon ein und begleitet ihn auch in die Schule – dort sind Tiere jedoch strengstens untersagt. Unterdessen gewinnt Tom seine Schüler mit dem gefiederten Begleiter für sich... Herzergreifender Film nach wahren Begebenheiten.

Drama/Komödie, Spanien/GB, 2025, FSK 6, 110 Minuten

Beginn jeweils um 19.30 Uhr Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabbereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen.



24.10. Freitag

- 12.00 Veteranen- und Soldatenverein
Ebersbach
Haussammlung für den Volksbund
Deutsche Kriegsgräberfürsorge
Ortsteil Ebersbach
- 13.00 Blicklicht gGmbH und
Pfarrgemeinderat Willofs
„Letzte Hilfe Kurs“
Bürgerhaus Willofs
- 15.00 Team des Museums
Freitags in die Südsee: „Vulkane“
Südsee-Sammlung
- 16.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde
Jungschar
Evangelisches Gemeindehaus

24.10. Freitag (Fortsetzung)

- 19.30 Kino
In Liebe, eure Hilde
Kino im Alten Rathaus
- 19.30 Schützenverein Berg
Kirchweihschießen mit Preisverteilung
FSG Schützenheim

25.10. Samstag

- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder
AKKU-Treff
- 15.00 Team des Museums
Öffentliche Führung
Südsee-Sammlung
- 16.00 Kinderkino
Der wilde Roboter
Kino im Alten Rathaus

25.10. Samstag (Fortsetzung)

- 18.00 Chor des Bayerischen Rundfunks
Benefiz-Konzert
Pfarrkirche Ronsberg
- 20.00 Schützenverein Berg
Elferpokal-Preisverteilung
Ronsberg
- 20.00 Männergesangsverein Liederkrantz
Jahreskonzert
Hirschaal Obergünzburg

26.10. Sonntag

- 10.00 TSV Ebersbach
Tischtennis-Spaßturnier
Mehrzweckhalle Ebersbach

27.10. Montag

- 18.30 KJF Erziehungs-, Jugend und
Familienberatung Kaufbeuren-
Ostallgäu
Vortrag „Bindung stärken“ für Eltern
Anmeldung: 08341 90 24 0 oder
eb.kaufbeuren@kjf-kjh.de

28.10. Dienstag

- 09.30 Fachstelle für Demenz und Pflege
Schwaben
Demenzinar: „Nonverbalen
Schmerzevaluation bei Menschen mit
Demenz“
Anmeldung:
info@demenz-pflege-schwaben.de
- 20.00 Tauschring Günstal
Stammtisch; Schulstühle Günstal
- 20.00 Trachtenverein D'Günstaler
Obergünzburg
Jahreshauptversammlung
Gasthaus Schwanen

29.10. Mittwoch

- 19.00 Arbeitskreis Heimatkunde
Stammtisch; AKKU-Treff

30.10. Donnerstag

- 15.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde
Kirche mit Kindern
Evangelisches Gemeindehaus

30.10. Donnerstag (Fortsetzung)

- 16.00 Bildungsberatung des Landkreises
Workshop „Berufliche
Neuorientierung angehen – jetzt!“
Anmeldung: 08342 911 293 oder
Christine.Hoch@lra-oal.bayern.de
- 19.00 IGO e. V.
Mitgliederversammlung mit
Neuwahlen Vorstandschaft
Gasthaus Schwanen
- 19.00 Markt Obergünzburg
Podiumsgespräch zum Buch
„Obergünzburg erinnert sich. Ein
Rückblick auf die Jahre 1918–1948“
von Wilhelm Weinbrenner
Hirschaal Obergünzburg

01.11. Samstag

- 09.00 Kameradschaft ehemaliger Soldaten
Obergünzburg
Sammlung für den Volksbund
Deutsche Kriegsgräberfürsorge
Eingänge am Friedhof

07.11. Freitag

- 19.00 H-F-T Helferherz Günstal
Jahresversammlung
Gasthof Hirsch Günstal
- 19.30 Kino
September 5
Kino im Alten Rathaus

08.11. Samstag

- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder
AKKU-Treff
- 16.00 Kinderkino
Kino in den Herbstferien: „Für Hund
und Katz ist auch noch Platz“ & „Die
Schnecke und der Buckelwal“
Kino im Alten Rathaus
- 20.00 Theatergruppe Lauben
zum Theaterstück „Bauer mit Grill
sucht Frau mit Kohle“
Reservierung unter 0173 188 13 29



08.11. Samstag (Fortsetzung)

- 20.00 D'Günzacher Theaterspieler
Theatertage: „Scharf wie Peperoni“
Gemeindesaal, Günzach
- 20.00 Trachtenverein D'Günztaler
Obergünzburg
Martini-Volkstanz
Hirschsaal Obergünzburg

09.11. Sonntag

- 18.00 D'Günzacher Theaterspieler
Theatertage: „Scharf wie Peperoni“
Gemeindesaal, Günzach

12.11. Mittwoch

- 19.30 Servicestelle Klima LRA OAL
Bürgerenergie im Ostallgäu
Anmeldung unter
klima@lra-oal.bayern.de

14.11. Freitag

- 20.00 D'Günzacher Theaterspieler
Theatertage: „Scharf wie Peperoni“
Gemeindesaal, Günzach
- 20.00 Imkerverein Günztal
Herbstversammlung mit Vortrag
Gasthaus Bären, Untrasried

15.11. Samstag

- 09.45 Veteranen- und Soldatenverein
Ebersbach
Volkstrauertag und
Generalversammlung
Kirche St. Ulrich und Schützenheim
Ebersbach
- 16.00 Kinderkino
Ein Mädchen namens Willow
Kino im Alten Rathaus
- 20.00 Theatergruppe Lauben
zum Theaterstück „Bauer mit Grill
sucht Frau mit Kohle“
Reservierung unter 0173 188 13 29
- 20.00 D'Günzacher Theaterspieler
Theatertage: „Scharf wie Peperoni“
Gemeindesaal, Günzach

16.11. Sonntag

- 09.50 Kameradschaft ehemaliger Soldaten
Obergünzburg
Volkstrauertag, anschließend
Jahresversammlung
(Kirchplatz der) St. Martinskirche
- 17.30 Theatergruppe Lauben
zum Theaterstück „Bauer mit Grill
sucht Frau mit Kohle“
Reservierung unter 0173 188 13 29

18.11. Dienstag

- 13.00 Grund- und Mittelschule
Obergünzburg
50 Jahre Verbandsschule
Nikolausberg 5, Obergünzburg
- 17.00 Fachstelle für Demenz und Pflege
Schwaben
Virtueller Infoabend:
„Unterstützungsmöglichkeiten bei
Pflege zu Hause“
Anmeldung:
info@demenz-pflege-schwaben.de

19.11. Mittwoch

- 08.00 Evang. Luth. Kirchengemeinde
Kinderbibeltag
Evangelisches Gemeindehaus;
Anmeldung über
pfarramt.oberguenzburg@elkb.de
- 20.00 Bund Naturschutz
Monatsversammlung
AKKU-Treff

21.11. Freitag

- 16.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde
Jungschar
Evangelisches Gemeindehaus
- 19.30 Kino
The Zone of Interest
Kino im Alten Rathaus
- 20.00 D'Günzacher Theaterspieler
Theatertage: „Scharf wie Peperoni“
Gemeindesaal, Günzach

22.11. Samstag

- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder
AKKU-Treff
- 15.00 Team des Museums
Öffentliche Führung
Südsee-Sammlung
- 17.00 Kino
Kino am Nachmittag:
Der Pinguin meines Lebens
Kino im Alten Rathaus
- 18.30 Pfarreiengemeinschaft
Adventsbasar
Pfarrhof Ebersbach
- 20.00 Theatergruppe Lauben
zum Theaterstück „Bauer mit Grill
sucht Frau mit Kohle“
Reservierung unter 0173 188 13 29
- 20.00 D'Günzacher Theaterspieler
Theatertage: „Scharf wie Peperoni“
Gemeindesaal, Günzach

23.11. Sonntag

- 14.00 Theatergruppe Lauben
zum Theaterstück „Bauer mit Grill
sucht Frau mit Kohle“
Reservierung unter 0173 188 13 29
- 14.30 Musikkapelle Willofs
Kirchenkonzert
Klosterkirche Irsee
- 17.30 Theatergruppe Lauben
zum Theaterstück „Bauer mit Grill
sucht Frau mit Kohle“
Reservierung unter 0173 188 13 29

25.11. Dienstag

- 20.00 Tauschring Günztal
Stammtisch
Schulstüble Günzach

26.11. Mittwoch

- 19.30 Arbeitskreis Heimatkunde
Monatsversammlung
AKKU-Treff

27.11. Donnerstag

- 14.00 eza! und Verbraucherzentrale Bayern
Energieberatung
Nach Terminvereinbarung!
- 15.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde
Kirche mit Kindern
Evangelisches Gemeindehaus
- 18.30 Servicestelle Klima LRA OAL
Nachhaltig vernetzt
Anmeldung unter
klima@lra-oal.bayern.de

28.11. Freitag

- 15.00 Team des Museums
Freitags in die Südsee: „Mustervielfalt
Tapa“
Südsee-Sammlung
- 20.00 Theatergruppe Lauben
zum Theaterstück „Bauer mit Grill
sucht Frau mit Kohle“
Reservierung unter 0173 188 13 29

29.11. Samstag

- 20.00 Theatergruppe Lauben
zum Theaterstück „Bauer mit Grill
sucht Frau mit Kohle“
Reservierung unter 0173 188 13 29
- 20.00 Musikkapelle Ebersbach
Jahreskonzert
Mehrzweckhalle

30.11. Sonntag

- 19.00 Schützenchor Eintracht Ebersbach
Adventskonzert
Pfarrkirche St. Ulrich, Ebersbach

Fahrdienst

Aus organisatorischen Gründen übernimmt die Nachbarschaftshilfe Günztal den Fahrdienst. Bitte rufen Sie für die Planung frühzeitig an. Unter der Telefonnummer 0171 304 05 37 erfragen Sie bitte Näheres bei Frau Gudrun Rauch bzw. Katharina Dursun.

Das gemeinsame Singen am 15.10.2025 musste leider ersatzlos abgesagt werden.

24.10. Freitag

- 17.30 Netzwerk „Generation 55plus“
Kochen für den kleinen Haushalt
Haus der Begegnung, MOD

28.10. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff
- 14.30 Seniorenbüro
Begegnungsnachmittag „Thema:
Halloween und Allerheiligen“
Evangelisches Gemeindehaus

29.10. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielnachmittag
AKKU-Treff
- 17.00 AKKU-Team
Teamsitzung
AKKU-Treff

02.11. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

03.11. Montag

- 09.00 Seniorenbüro
Digitalberatung
AKKU-Treff

04.11. Dienstag

- 14.00 Frauentreff
Spielnachmittag
Verkündhaus
- 14.00 Aktive Senioren
Monatstreff
AKKU-Treff

05.11. Mittwoch

- 14.00 „Pack mer's a“
Ratschspaziergang für alle
Interessierten
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg
- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielnachmittag
AKKU-Treff

10.11. Montag

- 15.00 Netzwerk „Generation 55plus“
Genussvoll essen, das Herz stärken
AELF KE

11.11. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff
- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielnachmittag
AKKU-Treff
- 14.30 Evangelische Gemeinde
Altclub
Evangelisches Gemeindehaus

12.11. Mittwoch

- 14.00 Pfarrgemeinderat Willofs
Ü-60 Treffen
Bürgerhaus Willofs

16.11. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

18.11. Dienstag

- 14.30 Seniorenbüro
Begegnungsnachmittag „Thema:
Die letzten Herbstfarben genießen“
Evangelisches Gemeindehaus

19.11. Mittwoch

- 14.00 „Pack mer's a“
Ratschspaziergang für alle
Interessierten
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg
- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
gemeinsamem Singen
AKKU-Treff

21.11. Freitag

- 09.30 Netzwerk „Generation 55plus“
Nahrungsergänzung: Sinnvoll oder
Unsinn?
AELF KE

25.11. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff
- 14.30 Seniorenbüro
Begegnungsnachmittag „Thema:
Vorweihnachtszeit“
Evangelisches Gemeindehaus

26.11. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielnachmittag
AKKU-Treff
- 17.00 AKKU-Team
Teamsitzung
AKKU-Treff

30.11. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

Seniorenmittagstisch

Wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen wollen, ist es wichtig, **sich mindestens einen Tag vorher telefonisch bei den Wirten anzumelden.**

Den Mittagstisch gibt es von 12.00–14.00 Uhr. Das Essen kostet mit einem kleinen Getränk **9,00 €**.

- Mi 05.11. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung
- Mi 12.11. Restaurant Joy
Tel.: 929 05 90
- Mi 19.11. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung

Do 20.11. Gasthaus Grüner Baum
Tel.: 443

Mi 26.11. Gateway to India
Tel.: 97 21 86

Blickpunkt-Mittagstisch Günzach

Der Gasthof Hirsch in Günzach bietet in 14-tägigem Rhythmus ebenso einen speziellen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren an. Es gibt **ein Gericht** und der Preis liegt jetzt **bei 9,50 €**. Sie können (auch ohne Reservierung) ab 11.30 Uhr zum Essen kommen.



BILDUNG UND KULTUR

■ Historisches Museum und Südsee-Sammlung

Unterer Markt 2, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 82 39
www.suedseesammlung.de

Donnerstag–Sonntag 14.00–17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung;
Öffentliche Führung am vierten Samstag
im Monat um 15.00 Uhr

■ Volkshochschule Ostallgäu Mitte

Kapitän-Nauer-Str. 20,
87634 Obergünzburg
Tel.: 0800 664 52 56
www.vhs-oal-mitte.de

Dienstag 09.30–11.30 Uhr
Donnerstag 14.30–17.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

■ Bücherei Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 26 76
www.buecherei-oberguenzburg.de

Mittwoch & Freitag 17.00–18.30 Uhr
Sonntag 10.00–12.00 Uhr
(An Feiertagen geschlossen.)

■ Gemeindearchiv Obergünzburg

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 83 47
archiv@oberguenzburg.de

Montag–Freitag 08.00–10.30 Uhr
(In den Schulferien und nachmittags nach telefonischer Vereinbarung)

SPORT UND VEREINE

■ Hallenbad Obergünzburg

Nikolausberg 5, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 13 17

**Winterbetrieb (bis Donnerstag,
26.03.2026)**

Dienstag & Donnerstag 16.00–20.00 Uhr
Sonntag 08.00–12.00 Uhr
(An Feiertagen und in den Sommerferien &
Weihnachtsferien geschlossen.)

■ Geschäftsstelle TSV Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 93 85

Mittwoch 05.11.2025
von 18.30–19.30 Uhr

■ Schützenverein Guntia e. V.

Pfarrweg 4, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 22 34
sv-guntia@t-online.de
www.schuetzenverein-guntia.de
Besuchen Sie uns auf Facebook !

Jugendtraining:
Dienstag 18.30–20.00 Uhr
Freitag 18.30–19.30 Uhr
Training Erwachsene:
Dienstag ab 19.30 Uhr

■ FSG Obergünzburg

Kemptener Str. 44, 87634 Obergünzburg
info@fsg-oberguenzburg.de,
www.fsg-oberguenzburg.de
Besuchen Sie uns auf Facebook!

Feuer- und Bogenschützen :
Donnerstag 19.00–22.00 Uhr
Sonntag 09.00–12.00 Uhr
Jugend- und Anfängertraining:
Donnerstag 18.00–19.30 Uhr

UMWELT

■ Wertstoffhöfe

Obergünzburg

Ronsberger Str. 7b, 87634 Obergünzburg

Montag, Mittwoch & Freitag	14.00–18.00 Uhr
Mittwoch	09.00–13.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr

Ebersbach

jeden 2. Mi. im Monat 14.30–16.30 Uhr

■ Kläranlage Obergünzburg

Kläranlagenweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 24 90

Mittwoch	15.00–18.00 Uhr
Freitag	15.00–18.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr

Die Grüngutanlage an der Kläranlage ist noch bis Samstag, den 13.12.2025 geöffnet.

■ Altpapier

Sammlung Obergünzburg

(organisiert durch den TSV Obergünzburg, Abteilung Fußball)

Samstag, 25. Oktober 2025

Das Papier gebündelt bis 09.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand ablegen. Bitte keine Klebebänder/Drähte verwenden und keine Kartonagen

Annahme Ebersbach

(organisiert durch den TSV Ebersbach)

Samstag, 06. Dezember 2025

Das Papier kann von 09.00-11.00 Uhr an der Turnhalle in Ebersbach abgegeben werden. Kartonagen werden nicht angenommen.

■ Staatswald

Bayerische Staatsforsten / Forstbetrieb Ottobeuren / Forstrevier Obergünzburg

Revierleiterin Simone Simon
Forstweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 364

Mittwoch	10.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

■ Privatwald

Amt für Ernährung / Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren / Forstrevier Kaufbeuren-West

Revierleiter Frank Kroll
Am Grünen Zentrum 1, 87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341 90 02 14 80

Donnerstag	08.00–12.00 Uhr
------------	-----------------



FAMILIE UND SOZIALES

■ Jugendtreff „Alte Woag“ Obergünzburg

Kapitän-Nauer-Straße 1,
87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 28 74

www.alte-woag.de

Dienstag	15.00–19.00 Uhr
Mittwoch	15.00–19.00 Uhr
Donnerstag	15.00–19.00 Uhr
Freitag	15.00–22.00 Uhr

■ AKKU-Treff – Begegnungsstätte für Generationen

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 84 00

Mittwoch	14.00–17.00 Uhr
Jeden 2. Sonntag	14.00–17.00 Uhr

■ Familienstützpunkt Obergünzburg

Gutbrodstr. 39, 87634 Obergünzburg
Tel.: 0152 56 79 02 28

[www.brk-ostallgaeu.de/
familienstuetzpunkt-oberguenzburg](http://www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg)

Montag	08.00–10.00 Uhr
Mittwoch	07.45–08.45 Uhr
Donnerstag	08.00–11.00 Uhr
(In den Schulferien hat das Büro geschlossen.)	

■ Seniorenbüro

Tel.: 08372 92 00 -13 und -38
seniorenbuero@oberguenzburg.de

Dienstag	09.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

■ Bayerisches Rotes Kreuz Marktoberdorf Fachstelle für pflegende Angehörige und Offene Behindertenarbeit

Tel.: 08342 96 69 43

www.brk-ostallgaeu.de/soziale-dienste/pflegeberatung

■ Frauen- und Familientelefon

www.hilfetelefon.de

Tel.: 08000 116 016 (24-Std.-Tel.)

Tel.: 08341 10 10 10 (Ostallgäu und Kaufbeuren)

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

BÜRGERSERVICE

■ Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 00 0

www.vg-oberguenzburg.de

Wichtige Durchwahlen

- Melde- & Passamt	-11, -16 oder -41	- Steueramt	-23 oder -26
- Standesamt & Friedhof	-12	- Gewerbeamt	-41 oder -20
- Sozialamt	-13	- Bauamt	-31 oder -33
- Kasse	-14	- Bürgermeister	-30

Montag–Freitag	08.00–12.00 Uhr
Montag	14.00–15.30 Uhr
Donnerstag	14.00–18.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

■ Landratsamt Ostallgäu

Schwabenstraße 11, 87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342 911 0

www.buerger-ostallgaeu.de

Montag, Dienstag	07.30–17.30 Uhr
Mittwoch, Freitag	07.30–12.30 Uhr
Donnerstag	07.30–19.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

MÄRKTE

■ Wochenmarkt

Marktplatz Obergünzburg
(organisiert durch den Wochenmarktverein,
Vorsitzender Michael Dreiling,
Tel.: 0176 96 90 73 37)

Freitag	24.10.2025
Freitag	07.11.2025
Freitag	21.11.2025
Jeweils	13.00–17.00 Uhr

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Markt Obergünzburg, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg Tel.: 08372 92 00 30
marktblatt@oberguenzburg.de, www.oberguenzburg.de/marktblatt

LAYOUT: Agentur Denkrausch GmbH, Von-Grafenegg-Str. 16, 87634 Obergünzburg

DRUCK: PAGEfactory GmbH & Co. KG, Darrestraße 15, 87600 Kaufbeuren-Neugablonz

ERSCHEINUNGSWEISE, AUFLAGE: monatlich, 2.400 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Ausgabe: Dienstag, 11.11.2025